Ehemalige Mationalsozialisten in Pankows Diensten

Vierte, ergänzte Ausgabe

Ehemalige Mationalsozialisten in Pankows Diensten

Auer-Bibliøthek

Hamburg 1, Kurt-Schumacher-Haus

Eingegangen:

Such gebiet:

Nummers

emegumenne emegumenne

Vierte, ergänzte Ausgabe

Freie und Hansestadt Hamburg Schulbehörde · Schulabteilung Hamburger Bibliothek für Sozialgeschichte und Arbeiterbewegung $\Delta = 250167$

Zusammengestellt und herausgegeben vom Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen 1 Berlin 37 (Zehlendorf-West), Limastraße 29

VORWORT

"Bonn auf Hitlers Spuren" — "Nazis als Abgeordnete" — "SS-Führer als Stützen des Senats" — "Adenauer setzt Hitlers Politik fort" — täglich sind derartige Schlagzeilen in der von der SED gelenkten Presse der Sowjetzone zu lesen. Seit Jahren verzehrt sich die kommunistische Propaganda in dem Bemühen, die Bundesrepublik als einen von Grund auf faschistischen Staat zu verleumden. Natürlich geht es den Kommunisten nicht um eine sachliche Kritik an Erscheinungen, die gerade in der Bundesrepublik ernsthaft erörtert und bedauert werden, sondern einfach um politische Brunnenvergiftung, wobei die Denunzierung der Bundesrepublik beim westlichen Ausland eine besondere Rolle in der Absicht der Urheber spielt.

Außenstehende können sich von der Intensität dieses Trommelfeuers an Propaganda kaum eine rechte Vorstellung machen. Tagtäglich verkünden die kommunistischen Zeitungen, daß in der Bundesrepublik und in West-Berlin so gut wie alle Schlüsselpositionen von "Faschisten" besetzt seien und daß als Folge dieser Tatsache Nichtmitglieder der NSDAP kaum noch eine Chance hätten, im Staatsdienst zu arbeiten. Die Vorbereitungen der "Faschisten" in Staat und Bundeswehr für einen Revanche-Krieg gegen die Sowjetunion liefen auf vollen Touren, und "ehrliche Patrioten", die den Initiatoren solchen Unheils in den Arm fallen wollen, seien einem Terror-Regime unterworfen, das Herkunft und Methoden geradenwegs von der Himmlerschen Gestapo ableite. Um diese Behauptungen zu stützen, veröffentlicht man Listen von Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wissenschaft, die angeblich Nationalsozialisten gewesen sein sollen. Illustriert werden diese Listen mit der Wiedergabe von "Originalen", die oft nur aus einem fotokopierten Nebensatz bestehen — willkürlich und zusammenhanglos aus Briefen oder Artikeln der Betreffenden entnommen. Ein "Ausschuß für Deutsche Einheit" und ein der SED gehörender "Kongreß-Verlag" fabrizieren förmlich am Fließband "Dokumentationen", die als tendenziöse Mixturen von Lügen, Halbwahrheiten und in der Bundesrepublik längst veröffentlichten und diskutierten Wahrheiten "internationalen Pressekonferenzen" überreicht werden.

Es ist weder Aufgabe noch Absicht des Untersuchungsausschusses Freiheitlicher Juristen, die Personalpolitik in der Bundesrepublik zu überprüfen oder zu verteidigen. Vielmehr interessiert die Frage, ob Pankow moralisch legitimiert ist, sich als Richter über Verhältnisse in der Bundesrepublik aufzuspielen. Jeder, der die Verhältnisse in der Sowjetzone kennt, weiß, daß die Unterdrückungsmethoden des kommunistischen Regimes um keinen Deut besser sind als die des verflossenen nationalsozialistischen Regimes. Immer wieder drängen sich Vergleiche auf: die Unterdrückung der freien Meinungsäußerung, die gelenkte und gleichgeschaltete Presse, das Wirken der Geheimpolizei, das Verhindern freier und geheimer Wahlen, die Beseitigung der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Gerichte, die willkürlichen Verhaftungen, insgesamt die Beherrschung des Staats- und Verwaltungsapparates durch die Staatspartei — alles dies ist beiden totalitären Regimen gemeinsam. Die einzigen Unterschiede bestehen wohl darin, daß ein besonderes Charakteristikum des Dritten Reiches die unmenschliche Verfolgung von Menschen aus rassischen Gründen war, während auf der anderen Seite das kommunistische Regime auf vielen Gebieten ungleich konsequenter vorgeht und manche totalitäre Methoden viel perfekter handhabt als die Nationalsozialisten

Hinzu kommt aber noch, daß die Kommunisten nicht den geringsten Anlaß für ihre hetzerischen Angriffe gegen die Bundesrepublik haben, weil sie selbst wichtige Schlüsselstellungen ihres Staates ehemaligen Nationalsozialisten zur Verfügung stellten. Als der Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen vor vier Jahren eine Liste von 75 Personen veröffentlichte, die als frühere, teilweise alte und profilierte Mitglieder der NSDAP in hohen und wichtigen Positionen des sowjetzonalen Regimes tätig sind, wurde von den Pankower Machthabern auf diese keineswegs angenehm empfundene Veröffentlichung erwidert, daß die genannten Persönlichkeiten ihre politischen Irrtümer der Vergangenheit eingesehen und sich zu "aufrechten Demokraten und Friedenskämpfern" entwickelt hätten. Dasselbe geschah im Frühjahr 1959 nach Veröffentlichung der zweiten Auflage dieser Broschüre, die 148 ehemalige Nationalsozialisten in Pankows Diensten enthielt. Die Anschuldigungen und Diffamierungen der Bundesrepublik und West-Berlins gingen unvermindert weiter. Offenbar glaubte man in Pankow, mit diesem Geschrei die Tatsache verdecken zu können, daß sich in der am 16.11.1958 neu entstandenen "Volkskammer" die Zahl der ehemaligen Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen von 29 auf 56 erhöht hatte, während sich unter den "Nachfolgekandidaten" weitere 11 ehemalige Nationalsozialisten befanden. Einige dieser Abgeordneten wurden abgelöst, nachdem im April 1960 ein drittes, auf 220 Namen erweitertes Verzeichnis "Ehemalige Nationalsozialisten in Pankows Diensten" vorgelegt worden war. Abgelöst wurde auch der langjährige Präsident des Obersten Gerichts, Dr. Kurt Schumann, der heute als Professor und stellvertretender Direktor des Instituts für Zivilrecht an der "Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft "Walter Ulbricht" tätig ist. Heute sind noch 51 ehemalige Mitglieder der NSDAP oder ihrer Gliederungen Abgeordnete der "Volkskammer", darunter der Vorsitzende des Rechtsausschusses, Siegfried Dallmann. Zwei Mitglieder des im Herbst 1960 gebildeten "Staatsrates", Heinrich Homann und Peter-Adolf Thießen, gehörten der Nazi-Partei an, Thießen sogar schon im

Jahre 1925! Unter den Ministern, stellvertretenden Ministern und Staatssekretären finden wir fünf ehemalige NSDAP-Mitglieder.

Ein Treppenwitz in der Geschichte der deutschen Kommunistischen Partei dürfte es sein, daß sie sich im Prozeß vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe, der bekanntlich zum Verbot der KPD in der Bundesrepublik führte, von einem früheren SS-Führer verteidigen ließ: Professor Dr. Herbert Kröger (SED), heute Rektor der "Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft "Walter Ulbricht" in Babelsberg, war neben seiner Mitgliedschaft zur NSDAP SS-Oberscharführer in einer Einheit, die dem SD-Hauptamt unterstand. Arno von Lenski, Mitglied der "Volkskammer", bis 1958 Generalmajor der "Nationalen Volksarmee", hat vor 1945 als vom "Führer und Reichskanzler" ernannter ehrenamtlicher Richter am "Volksgerichtshof" gewirkt und war am Zustandekommen zahlreicher politischer Strafurteile beteiligt.

Ehemalige Nationalsozialisten sind in der Sowjetzone auch maßgebend im Pressewesen tätig. Selbst der Leiter des Presseamtes beim Ministerpräsidenten, Kurt Blecha, war Pg. Das Zentralorgan der SED, "Neues Deutschland", das die wüstesten Angriffe gegen die Bundesrepublik und West-Berlin in jeder seiner Ausgaben enthält, hat in Dr. Günter Kertzscher einen stellvertretenden Chefredakteur, der unter der Mitgliedsnummer 4532251 bei den Nationalsozialisten eingeschrieben war, und Hans W. Aust, Chefredakteur der Zeitschrift "Deutsche Außenpolitik", die die Machtansprüche der SED auf West-Berlin in den letzten Monaten völkerrechtlich zu begründen versuchte, gehörte vom 1. Mai 1933 an ebenso der Nazi-Partei an wie der Chefreporter der "Berliner Zeitung", Dr. Karl-Heinz Gerstner. Im Zentralkomitee der SED befand sich mit Ernst Großmann sogar ein früherer SS-Unterscharführer aus der Wachmannschaft des Konzentrationslagers Sachsenhausen! Gesandter Gerhard Kegel, Mitarbeiter im Zentralkomitee der SED und wiederholt mit außenpolitischen Aufgaben betraut gewesen, hatte sich im Frühjahr 1934 zur NSDAP bekannt, und im Präsidium der "Deutsch-Afrikanischen Gesellschaft" sitzt mit Professor Johannes Gellert sogar ein ehemaliger politischer Leiter, der Mitarbeiter im Kolonialpolitischen Amt der NSDAP gewesen ist.

Das aber sind keinesfalls seltene Ausnahmen. Der Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen legt heute ein viertes, ergänztes Verzeichnis von "Ehemaligen Nationalsozialisten in Pankows Diensten" vor, das auf 300 Namen erweitert worden ist. Ausdrücklich sei auch an dieser Stelle betont, daß die Veröffentlichung nicht deshalb erfolgt, um die aufgeführten Personen lediglich wegen ihrer früheren Zugehörigkeit zur Nazi-Partei oder einer ihrer Gliederungen anzuschuldigen. Der Untersuchungsausschuß hat es von Anbeginn seiner Tätigkeit abgelehnt, für den Fall einer Wiedervereinigung eine Entsedifizierung im Stil der Entnazifizierung zu proklamieren. Niemand sollte allein wegen seiner politischen Einstellung bestraft werden, mag er nun National-

sozialist oder Kommunist gewesen sein. Niemandem sollte das Recht zum politischen Irrtum verwehrt werden — solange dieser Irrtum nicht zu Unrechtshandlungen führt. Das aber ist vielen derjenigen ehemaligen Nationalsozialisten vorzuwerfen, die aus dem Zusammenbruch des totalitären Regimes, dem sie einst dienten, nichts gelernt haben und heute unter anderen Vorzeichen ein ähnliches Schreckensregime fördern wie damals.

Den SED-Machthabern der sogenannten Deutschen Demokratischen Republik sollte angesichts der Verhältnisse in ihrem eigenen Machtbereich klar sein, daß sie wahrlich keine Berechtigung haben, Vorwürfe gegen die Bundesrepublik zu erheben und ihre diffamierenden Angriffe fortzusetzen.

UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS FREIHEITLICHER JURISTEN

Berlin, im Dezember 1962

Lesen Sie nachstehend eine Zusammenstellung ehemaliger Nationalsozialisten, die heute führende Stellungen in der "DDR" bekleiden:

Wilhelm Adam (NDP)

1952—1958 Oberst der KVP bzw. NVA Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Hauptausschusses der NDP Vaterländischer Verdienstorden in Silber Verdienstmedaille der NVA in Gold

vor 1945:

1923/1924 Mitglied der NSDAP 1. 10. 1933 Oberscharführer der SA

Referent für weltanschauliche Schulung beim Stab der Standarte 94, Weimar 1934—1945 Berufsoffizier der Deutschen Wehrmacht, zuletzt Oberst

Rolf Aldus (LDP)

Chefkommentator des Zentralorgans der LDP "Der Morgen" Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Südostasiatischen Gesellschaft Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9 976 573

Professor Dr. med. Dr. phil. Franz Amon

Professor mit Lehrstuhl für Arbeitshygiene an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Abgeordneter des Bezirkstages Rostock Vaterländischer Verdienstorden in Bronze Hufeland-Medaille in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1933, Nr. 1 722 161 SA-Sturmbannführer bei der Brigade 85 (München) 1935 Verwaltungsstellenleiter des Amtes für Volksgesundheit der NSDAP in München

> 1. 10. 1936 Gauarzt des Arbeitsgaus 4 (Pommern) des RAD 1937 Oberarbeitsarzt des Reichsarbeitsdienstes

München, 16.9.36. Frauenstr. 8

An den Organisations-u.Personalamtsleiter des Traditionsgaues München-Obby. Pg.Reichinger

Bezugnehmend auf die mündliche Unterredung, bitte ich herzlich, meinen gesamten Personalakt nochmals überprüfen zu wollen.

Ab i.X.36. übe*nehme ich die Gauarztstelle (IV) des Reichsarbeitsdienstes.-Vor der endgültigen Übernahme in 44 Jahr wird immer eine nochmalige politische Überprüfung durch den Stellvertreter des Führers eingefordert.-

Sollten über meine Person noch die allergeringsten Unklarheiten bestehen, so bitte ich dieselben richtigetellen zu lassen, da
ich freiwillig meine beste Existenz aufgebe.-Ich habe die Stelle
beim Reichsarbeitsdienst übernommen, bewusst, dass ich dort nur
einen Bruchteil meiner jetzigen Tätigkeit verdiene, oder auch, wie
bei anderen mir angebptenen Stellen, da ich meinen Arbeitskraft
ganz dem Führer und der Partei widmen will.

Heil Hitler!

DAMMIN.

A. Py. Healt gru Solidigmy

NSDAP Gauleitung
NSDAP München-Oberbayern
Eing:18.SEP.1986 No: 75751
Abt: Personalamit No. 275751
Erledigt am All MANAM

28 9 3 ment ollyon de lufage hand!

ess 1/31 h 3 B. Ruf Kirlen

1) & Back - 26. Jan. 1937 3. A Buy Hilles 3.) orly...



Dr. Richard Arnold (NDP)

Redaktionssekretär des NDP-Organs "Der Nationale Demokrat"
Ehemaliger Dozent an der Hochschule für Nationale Politik
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1792249

SA-Oberscharführer

1933—1939 Ministerialrat und Leiter der Abteilung für Volks-, Berufs- und Fachschulen im Volksbildungsministerium des Landes Thüringen
 1939—1945 Ministerialrat im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung in Berlin

Professor Rudolf Arzinger (SED)

Professor mit Lehrauftrag für Völkerrecht an der Karl-Marx-Universität Leipzig Gewerkschaftsfunktionär

Fritz-Heckert-Medaille

Verfasser der Schrift "Rehabilitierung der faschistischen Kriegsverbrecher — Gefahr für den Frieden in Europa", Kongreß-Verlag, Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 12. 1943, Nr. 9 656 121

Reichsverband Deutscher Schriftsteller E. B., Teiefon: B 4, Banaria 61.13

Berlin 28 50 Maraberger Str. 8

Poftsibeckkonto:

Eing@g*ngen 2 7. JUL. 1933 · S. D. S.

Fragebogen für Mitglieder.

Rame: Sust	Borname: #	us Walter
Blendonum: (Seat He	(to 20 00 500 5	
Brivatabreffe: E:3 and	lesta. 20, Ben-Schlig	3 dionite Telej: 57. 2730
Berufsabreffe:	Commence of the Commence of th	Telef.:
beboren am: 20.	И. OO Geburtsort: MC	viny
fieligion:	(e.) Staatsangeh.: C	r
!ed.:Berteir.	:	_ Gefd:
Jaten ber Chefrau: geboren	e: Bonheim	-
Deboren am: 28.2.	9.9	
Religion: — — (er.	(rühere Staatsangeh : C A	•
finder!		
triegsteilnehmer: Kri-	ye faire. Growt himples	
Ritglied ber R. S. D. M. B.	ober Unterglieberungen? NSOA	P. Ontigr. Wielow
, Frühere politifche Bugeborigte	11? Danische Tolk, pur	F&:
i) Exfernice Beruf: Noch	5 wint	
)) Sind Sie Mitglied des G. I).E.?	
)) Sind Sie Mitglied bes D. G	5. 8 .?	

3ch erflare nach bestem Biffen und Bewiffen bie vorftebenben Angaben gemacht ju haben und werbe nich jederzeit fue bas deutsche Schrifttum im Ginne ber nationalen Regierung einsehen.

Gleichzeitig verpflichte ich mich, bei meinem Ausscheiden aus dem Berband die Mitgliebstarte und die Berbandenadel fofort gurudjugeben, ba biefe borbehaltsfos Eigentum bes Berbandes finb. Bleichzeitig bin ich bamit einverftanden, baf ich bei Richtbezahlung ber Berbandsgebuhren aus ben Liften geftrichen werbe.

, ben 2 . Vet 1933

Unterschrift:

Jetzt erklärte Aust, nachdem seine frühere Mitgliedschaft bei der NSDAP aufgedeckt worden war:

weislich unwahr. Tatsächlich bin ich niemals gegen die Verleumder vorzugehen. Mitglied der NSDAP gewesen.

In dieser Liste ist auch mein Name enthalten. Dem "Untersuchungsausschuß freiheitlicher Es wird dort behauptet, ich sei seit dem Juristen" kann ich nur raten, seine falschen 1. Mai 1933 Mitglied der NSDAP mit der und Anschuldigungen öffentlich zu berichtigen. der Mitgliedenummer gewesen. Das ist nach. Anderenfalls behalte ich mir vor, gerichtlich

Hans W Aust .

Hans W. Aust (SED)

Chefredakteur der Zeitschrift "Deutsche Außenpolitik" Ehemaliges Mitglied der Redaktion des Organs der sowjetischen Besatzungsmacht "Tägliche Rundschau"

> Franz-Mehring-Ehrennadel Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2657 972 Fragebogen, den Hans W. Aust am 26. 7. 1933 ausfüllte, Seite 10 und vorstehend

^{*} a) begugl. pol. Einftellung. b) begagl, fchriftft. Tatigleit.

Wilhelm Bähro (CDU)

Redakteur der sorbischen Presse Mitglied des Bundesvorstandes der DOMOWINA 1958—1960 Mitglied des Hauptvorstandes der CDU

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2517444 SA-Scharführer

Kurt Herwarth Ball (NDP)

"Fortschrittlicher" Schriftsteller und NDP-Funktionär Stadtbezirksverordneter in Leipzig 1950—1952 Redakteur der Leipziger Beilage der "National-Zeitung"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3545700
1924/1925 Mitbegründer und 1. Vorsitzender des Junglandbundes im Kreis
Angermünde

Mitglied der Deutschnationalen Volkspartei und des Alldeutschen Verbandes 1930 Geschäftsführer der DNVP in Rathenow, Braunschweig und Beeskow

1. 1. 1932 bis 31. 12. 1935 Hauptschriftleiter der völkischen und antisemitischen Zeitschrift "Hammer" (Herausgeber: Theodor Fritsch)

Außerdem Mitarbeiter am "Schwarzen Korps", "Freiheitskampf", "Deutschlands Erneuerung" etc.

Mitarbeiter des Reichssenders Leipzig auf weltanschaulichem Gebiet Verfasser zahlreicher völkischer Romane

(nach 1945 auf der "Liste der auszusondernden Literatur")

("Die Wege der Wolfssöhne", Verlag Limpert 1938. "Germanische Sturmflut",

Verlag A. Kraft, Karlsbad 1936. "Spuk an der Oder", Verlag Schmidt & Spring,

Leipzig 1938. "Der blinde Bauer", Ludendorff-Verlag, München 1939 etc.)

Lebenslauf von Kurt Herwarth Ball

Geboren am 7. September 1903. Schulbesuch: in Spandau und angermünde die Volksschule, aus der ich 1917 schon Ostern, also 13 1/2 Jahre alt, entlassen wurde. Die Eltern besassen in Angermünde eine Landwirtschaft und um mich beruflich möglichst weitgehend zu bilden, besuchte ich 1920/21 und 1921/02 zwei Semester der mandwirtschaftlichen Winterschule in Angermünde. Aus der Einsamkeit des weit vor der Stadt gelegenen Hofes, welche mich, den geborenen Städter, stärker anzo die Natur bandon und sie erschauen lernte, entstanden die ersten Naturschilderungen und Gedichte. Es kamen auch die ersten Veröffentlichungen in der "Angermünder Zeitung" und in der "Deutschen Zeitung". Meine ständige Arbeit im Landbund gestaltete sich 1924 zur Gründung des Kreis-Junglandbundes Angermünde, dessen erster Führer ich bis 1925 war. Als solcher wurde ich in den Kreisvorstand der DNVP berufen.

— Später *rhalte ich durch Vermittlung des damaligen Ministers Schiele eine Stelle als Geschäftsführer der DWP und bin in Rathneow, Braunschweig und Beeskow. Aus politischen und persönlichen Grunden trenne ich mich Ende 1930 von der Stelle und bin anschliessend 1931 ohne Arbeit. Zum 1. Januar 1932 überträgt mir der völkische Altmeister Theodor Fritsch die Schriftleitung seiner Leitschrift "Hammer", welche ich bis Ende 1935/ inne hatte.

en High 12 year 52 . 2 . 28.

The House from.



Dr. Karl Heinrich Barthel (NDP)

Kreisarzt und Facharzt für Sozialhygiene beim Rat des Kreises Wittenberg
Abgeordneter der "Volkskammer"

Mitglied des Bezirksausschusses Halle an der Saale der NDP
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft II. Stufe
Ehrenzeichen der NDP
Ehrennadel der Nationalen Front

Ehrennadel der Nationalen Front Ehrenzeichen des DRK in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.8.1932, Nr. 1 277 229

Sanitätssturmbannführer der SA

Kreisschulungsleiter und Kreisredner der NSDAP

1938—1941 Vorsitzender des Kreisparteigerichts Fraustadt der NSDAP 1941—1942 Vorsitzender des Kreisparteigerichts Jauer der NSDAP

Fritz-Karl Bartnig (CDU)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Leipzig der CDU
Abgeordneter des Bezirkstages Leipzig
Verdienstmedaille der "DDR"
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1944, Nr. 10 064 130



National-Cozialistische Neutsche Arbeiter-Parlei Gaugericht Schlessen

Der Borlibende

Breslan 5, am 10. Oktober 1935. Eichbornitz. 2 — Fernruf 52161

Or. pr./Lt.

An das
Oberste Parteigericht der MSDAP.,

Cherstes 12. In Cingelous. 14.01.7. 1930

Personalabtailung, München 33.

Mit Schreiben vom 18. Februar 1938, von dem ich eine Abschrift beifüge, hatte ich gebeten, als Machfolger des ausgeschiedenen Kreisgerichtsvorsitzenden von Fraustadt, Pg. Kurt Saalberg, den Pg. Erich Meinrich, Miederpritschen, einzusetzen. Die erbetene Einsetzung ist jedoch bislang von dort aus nicht erfolgt. In = zwischen hat sich herausgestellt, dass der Pg. Meinrich fachlich nicht in der Lege ist, das Amt eines Kreisgerichtsvorsitzenden zu bekleiden. Aus diesem Grunde hatte ich den Kreisleiter von Fraustadt gebeten, den Pg. Meinrich zur Einreichung eines Amts = entbindungsgesuches zu veranlassen. Pg. Meinrich ist der Auf = forderung mit Schreiben vom 9. August 1938, das ich gleichfalls anlege, nachgekommen. Ich bitte, den Pg. Meinrich von seinen Dienstgeschäften als Kreisgerichtsvorsitzender zu entbinden und ihm den Dank für seine ehrenamtliche Mitarbeit auszusprechen.

Gleichzeitig bitte ich, als Nachfolger des Pg. Heinrich nunmehr den Pg. Dr. Karl Heinrich Barthel, Fraustadt, Mitglieds - nummer 1.277.229, zu berufen. Pg. Dr. Barthel scheint mir charak = terlich und fachlich die qualitäten zu besitzen, die von einem Kreisgerichtsvorsitzenden gefordert werden müssen. Er gehört seit dem 6. Oktober 1932 der SA. an und bekleidet jetzt den Rang eines Sanitäts - Sturmbannführers. Nach der Machtübernahme ist er mehr = fach als Kreisfedner tätig gewesen und hat gleichzeitig mehrer. Jahre das Amt eines Treisschulungsleiters versehen. Vom zu = ständigen Areisleiter wird die Berufung des Pg. Dr. Barthel zum Kreisgerichtsvorsitzenden wärmstens befürwortet.

Fersonalfragebogen, Logen - und Verpflichtungserklärung liegen diesem Schreiben an. Den Strafregisterauszug werde ich in Kürze nachreichen.

(Dr

oprenger)



Rationallozialistische Beutsche Arbeiterpartei

Der Vorligende nes Oberften Barteigerichts

Münden 33 fernruf: 58977

München, P. 6738/Vo.

Beauftragung

Auf Forthlag bes Vorsitzenden

des Gaugerichtes Schlesien der MSDAP

beauftrage ich Die hierdurch mit der Wahrung der Gelchafte

Vorsitsender

bes Kreisgerichtes Fraustadt der NSDAP .

Healen big-(Walter Buch)

Zustellungsurkunde.

Abdruck an: Gaugericht

Kreisleiter

Zum Akt .

An den

Pg.Dr.Karl Heinrich Barthel

Straße der SA Mr. 33

1 O.Nov. 1938

Heinz Baunack (NDP)

Redakteur der "Sächsischen Neuesten Nachrichten"
Ehrenzeichen der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2455410

Erich Baumgarten (NDP)

Abgeordneter der "Volkskammer"

1. Vorsitzender der PGH "Haarpflege" in Greiz
Bezirksobermeister des Friseurhandwerks
Ehrenzeichen des Handwerks in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1937, Nr. 3933118

Hans Bentzien (SED)

Minister für Kultur

1958—1961 Sekretär für Kultur und Volkbildung der SED-Bezirksleitung Halle an der Saale Mitglied der Kulturkommission beim Politbüro des ZK der SED Theodor-Neubauer-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9751671

Werner Behrend (CDU)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Suhl der CDU
Abgeordneter des Bezirkstages Suhl
Nachfolgekandidat des Hauptvorstandes der CDU
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4926829

Dr. Charlotte Bergmann (LDP)

Referatsleiterin in der Abteilung Gesundheitswesen beim Rat des Bezirkes Leipzig

Abgeordnete der "Volkskammer" Stadtverordnete in Leipzig Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 6963848

Kurt Blecha (SED)

Leiter des Presseamtes beim Ministerpräsidenten der "DDR" Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8634832



Professor Hans Beyer (NDP)

Professor mit Lehrstuhl für Organische Chemie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Ehemaliger Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Hauptausschusses der NDP Vaterländischer Verdienstorden in Silber Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Alexander-von-Humboldt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2648084

Theo Boback (NDP)

Politischer Sekretär der "Sächsischen Neuesten Nachrichten"
Mitglied der Bezirksleitung Dresden des Deutschen Kulturbundes
Ehrennadel der Nationalen Front
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1931, Nr. 824 039

Dr. Siegfried Bock (SED)

Botschaftsrat an der SBZ-Botschaft in Rumänien Ehemaliger Leiter der Abteilung Rechts- und Vertragswesen im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

Mitglied des Kollegiums des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten Juristischer Berater der Regierungsdelegation der "DDR" auf der Genfer Außenministerkonferenz 1959

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9977190

Georg Böhm (DBD)

Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Neubrandenburg der DBD 1956—1960 Hauptabteilungsleiter im Parteivorstand der DBD

Abgeordneter der "Volkskammer" Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen" Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9256972

Professor Ulrich Bogs (CDU)

Professor mit Lehrstuhl für Pharmazie

Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle—Wittenberg

Mitglied des Arbeitskreises für Gesundheitswesen beim Hauptvorstand der CDU
Hufeland-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1932, Nr. 1028098

Professor Heinrich Borriß

Professor mit Lehrstuhl für Botanik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Ehemaliger Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Vaterländischer Verdienstorden in Silber Alexander-von-Humboldt-Medaille

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4619842

Herbert Brassel (LDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Magdeburg Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Magdeburg der LDP Verdienstmedaille der "DDR"

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9151521

Manfred von Brauchitsch

Präsident der Gesellschaft zur Förderung des olympischen Gedankens in der "DDR" Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Sturmführer des NSKK (Nr. 54) Prominenter Automobilrennfahrer

Dr. Friedrich-Wilhelm Brekenfeld

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Ministeriums für Gesundheitswesen Ehemaliger Leiter der Hauptabteilung Hygieneinspektion des Ministeriums für Gesundheitswesens

Professor mit Lehrauftrag für Epidemiologie an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin (em.)

Verdienter Arzt des Volkes Obermedizinalrat

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1937, Nr. 5981848

DRK-Generalhauptführer und Führer der Landesstelle III des Deutschen Roten Kreuzes

In seiner Arbeit über "Das Deutsche Rote Kreuz" (in "Das Dritte Reich im Aufbau", Junker und Dünnhaupt, Berlin 1939, S. 118) schrieb Brekenfeld:

Es verlangt von seinen Führer/innen und Unterführer/innen außer der technischen Beherrschung des Sanitätsdienstes echte Führerqualitäten und restloses Aufgehen in der nationalsozialistischen Weltanschauung. Nur solche Führer und Führerinnen werden in der Lage sein, Schwestern, Helfer und Helferinnen heranzubilden, die im Not- und Kriegsfall dem Arzt bei der Heilung von Krankheiten und Wunden brauchbare, treue, unermüdliche Kameraden sind; die sich darüber hinaus aber auch dessen bewußt sind, daß die Wiederherstellung einer zerbrochenen Seele, die Wiederaufrichtung einer zertrümmerten Weltanschauung der Körperheilung voranzugehen hat. Wissen wir doch besonders aus den bitteren Erfahrungen des Weltkrieges, daß die innere Haltung des Einzelkämpfers und der Truppe, der Heimat und der Front, von entscheidender Bedeutung für den Ausgang nicht nur eines Gefechtes oder einer Schlacht, sondern eines Kampfes von Volk gegen Volk ist.

So blickt das Deutsche Rote Kreuz voll Stolz auf eine Vergangenheit großer Leistungen und in eine Zukunft für Volk und Vaterland bedeutsamer Aufgaben. Unter den Augen des Führers, seines Schirmherrn, wird es die ihm gestellten Aufgaben meistern, weil alle DRK-Männer und -Frauen sich ihrer Verpflichtung bewußt sind. Sie folgen freudig der neuen Fahne des Deutschen Roten Kreuzes, auf welcher der deutsche Aar das Rote Kreuz schützend in seinen Fängen hält. Die Brust des Adlers ziert das Hakenkreuz. Beide Symbole, das Rote Kreuz und das Hakenkreuz, versinnbildlichen das Leitwort, nach dem von jeher jeder

DRK-Mann, jede DRK-Frau handelt: "Gemeinnutz geht vor Eigennutz."

Das Hakenkreuz gibt ihnen darüber hinaus in schwersten Stunden Kraft und Zuversicht im Handeln und Ausharren Sinn und Ziel: "Alles für Deutschland!"

Karl Broßmann (CDU)

Ehemaliger 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Magdeburg der CDU Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Magdeburg der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft Abgeordneter des Bezirkstages Magdeburg Vaterländischer Verdienstorden in Silber Verdienstmedaille der "DDR"

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1834775



Hans Brückner (LDP)

Textileinzelhändler mit Kommissionsvertrag und Edelpelztierzüchter in Bad Elster

Abgeordneter der "Volkskammer" Vorsitzender der Ortsgruppe Bad Elster der LDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 3. 1932, Nr. 1 006 450 Eintritt in die SS: 1. 6. 1933, Nr. 227 582 Block- und Zellenleiter der NSDAP in Bad Elster

Horst Brune (NDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Cottbus Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2260273

Erich Buchwitz (SED)

Sekretär der Kammer der Technik im Bezirk Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) 1959 –1962 Werkleiter des Strumpfwerkes "ESDA" in Auerbach

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1939, Nr. 7 329 581 (Sohn des SED-Spitzenfunktionärs Otto Buchwitz)

Karl Burkert (CDU)

Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes "Groß-Berlin" der CDU Vizepräsident der Deutsch-Lateinamerikanischen Gesellschaft Ehemaliger Richter am Kreisgericht Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)

Nachfolgekandidat der "Volkskammer"

Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.6.1937, Nr. 3 933 352 Von 1937 an Angehöriger verschiedener SS-Nachrichteneinheiten SS-Unterscharführer

Dr. Reinhard Carriere (CDU)

Chefarzt der Landesheilstätten in Zschadraß, Kreis Grimma Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Nordischen Gesellschaft Obermedizinalrat

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1965299

Johannes Caspar (NDP)

Redakteur der "Mitteldeutschen Neuesten Nachrichten" Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1930, Nr. 227744 Hauptschriftleiter des "Waldheimer Tageblattes"

Eberhard Charisius (SED)

Oberstleutnant der Reserve der NVA Mitarbeiter des Instituts für Deutsche Militärgeschichte in Dresden (Militärakademie)

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1935, Nr. 3 597 965

Oberleutnant in einem Kampfgeschwader

Frontbevollmächtigter des NKFD an der 3. Ukrainischen Front

Bruno Curth (DBD)

Genossenschaftsbauer
Abgeordneter der "Volkskammer"
1957—1959 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Potsdam der DBD
Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Silber
Ehrennadel der Nationalen Front
Hervorragender Genossenschaftler

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 10 099 469

Siegfried Dallmann (NDP)

NDP-Funktionär, Mitglied des Hauptausschusses der NDP Abgeordneter der "Volkskammer"

(Vorsitzender des Justiz- und Rechtsausschusses)

Vaterländischer Verdienstorden in Silber Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Ehrenzeichen der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1934, Nr. 2910766 NS-Gaustudentenführer in Thüringen



Professor Heinrich Dathe

Direktor des Tierparks Berlin-Friedrichsfelde
Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Afrikanischen Gesellschaft
Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1932, Nr. 1318 207

Kurt Debes (NDP)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft der Polsterer und Dekorateure "Wartburg" in Eisenach

Abgeordneter der "Volkskammer"
Stadtverordneter in Eisenach
Ehrennadel des Handwerks in Silber
Urkunde des Rates des Bezirkes Erfurt für besondere Verdienste beim Aufbau der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5957451

Willi Degen (SED)

 Vorsitzender der Bezirksleitung Suhl des Deutschen Kulturbundes
 Mitglied des Präsidialrates des Kulturbundes
 Abgeordneter des Bezirkstages Suhl
 Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1937, Nr. 7048187

Dr. Gerhard Dengler (SED)

Stellvertretender Vorsitzender des Büros des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front

Ehemaliger Korrespondent des Zentralorgans der SED, "Neues Deutschland", in Bonn

Mitglied des Zentralvorstandes des Verbandes der Deutschen Journalisten in Ost-Berlin

Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5470128 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Hauptmann der Deutschen Wehrmacht

Johannes Dieke (NDP)

NDP-Funktionär in Döbeln in Sachsen Ehemaliger Politischer Geschäftsführer der Kreisverbände Marienberg und Zschopau der NDP

Stadtrat a.D.

Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1928, Nr. 84399

Austritt: Januar 1932 Wiedereintritt: 21, 2, 1934

Benjamin Dietrich (NDP)

Abteilungsleiter in der Redaktion der "National-Zeitung" Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.8.1930, Nr. 295 808

Höherer SA-Führer

Mitbegründer der sächsischen NS-Zeitung "Freiheitskampf"

Kurt Dunkelmann (SED)

Direktor des VEB Schiffswerft "NEPTUN" in Rostock
Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Nordischen Gesellschaft
Verdienter Aktivist

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2456392

Dr. Gerhard Dunken (SED)

Persönlicher Referent des Präsidenten und Leiter der Protokollabteilung der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.2.1932, Nr. 925 338 Stellvertretender Ortsgruppenleiter in Berlin Gaureferent und Amtsleiter



Horst Dreßler-Andreß (NDP)

Oberspielleiter für Schauspiel am Theater in Meiningen in Thüringen Ehemaliges Mitglied des Hauptvorstandes der NDP Maßgeblich am Aufbau der NDP in der SBZ beteiligt

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1930, Nr. 237 435
Ministerialrat und Leiter der Abteilung Rundfunk im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda
Präsident der Reichsrundfunkkammer
Leiter des Amtes der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"

1940 Propagandaleiter der NSDAP in Lublin
1941 Leiter des Führungsamtes II beim Arbeitsbereich II der NSDAP in Krakau
1941 Beauftragter der NSDAP in Lemberg
1942 Leiter des Arbeitsgebietes "Gliederungen und angeschlossene
Verbände" bei der NSDAP in Krakau
1943 Leiter der Abteilung Propaganda bei der NSDAP des Distrikts Krakau

Ernst Eckardt (CDU)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Frankfurt an der Oder der CDU Ehrennadel der Nationalen Front Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7726954

Professor Walther Eckermann (SED)

Prorektor für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Pädagogischen Hochschule Potsdam Professor mit Lehrstuhl für Deutsche Geschichte an der Pädagogischen Hochschule Potsdam

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 4.6.1925, Nr. 7032

Austritt: 1926

Wiedereintritt: 1. 5. 1937, Nr. 5 324 788

Ostograppe Ludost Les n Les Pala Po.

Lila wen'n, d. 13. 11.

za frieden des Pg. Unboches den.

If now in Jonnes 1925 mifant ainigas Monch Milyliadals MIDA? Ostograga Rostost.
Vin Oslógraga kaffond Jamesto mel mis young muriyan Mitgliadals millian .
Vor il Jonneto yarrak ja mainam gliblogi fina Horsto agoman sur ef websarilata aint sur shi zail zai sollowan Mitostail sur olya I fina folk, astloith if nort ainigan Morustan wif Najah if man ainigan Morustan if Small inf man ainigan Morustan if Small finangsall wort shings mortani

fail filler!

D. Walther Elbourann

Rudolf Eichhorn (CDU)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Dresden
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksvorstandes Dresden der CDU
Dreifacher Aktivist
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7169141

Professor Ernst Eichler (SED)

Professor mit vollem Lehrauftrag an der Karl-Marx-Universität Leipzig
Ehemaliger Kurator der Karl-Marx-Universität Leipzig
1946—1948 Stadtschulrat in Leipzig
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.4.1941, Nr. 8779170

Franz Eiselt (CDU)

1. Vorsitzender der LPG "Bördefrieden" in Eichenbarleben, Kreis Wolmirstedt
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Hauptvorstandes der CDU
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrennadel der CDU
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1938, Nr. 6649635



Professor Dr. med. Rolf Emmrich

Professor mit Lehrstuhl für Innere Medizin an der Karl-Marx-Universität
Leipzig
Direktor des Instituts für Sportmedizin (Sportmedizinisches Zentrum) in Leipzig

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1931, Nr. 635 567
1927—1929 Mitglied der Hitler-Jugend
1932 Führer der Tübinger Studentenschaft
1933/1934 Stabsleiter der Württembergischen Studentenschaft

Professor Hasso Eßbach

Professor mit Lehrstuhl für Pathologie an der Medizinischen Akademie Magdeburg Ehemaliger Rektor der Medizinischen Akademie Magdeburg

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5807704

Erich Evers

Pfarrer in Demmin Mitglied des Vorstandes des Evangelischen Pfarrerbundes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1929, Nr. 178 006

Dr. Theodor Eversmann (CDU)

Hauptmarkscheider im VEB Kupferbergbau "Max Lademann", Eisleben Abgeordneter der "Volkskammer"

Aktivist

Held der Arbeit

Silberne Plakette des Deutschen Friedensrates Goldene Ehrennadel des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5068879

Manfred Ewald (SED)

Präsident des sowjetzonalen Turn- und Sportbundes (DTSB)
Ehemaliger Staatssekretär für Körperkultur und Sport
Vaterländischer Verdienstorden in Silber
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4, 1944, Nr. 10 030 670

Dr. Gerhard Fickel (CDU)

Chefarzt der Tbc-Heilstätten Weißeneck-Weißenburg-Etzelbach
Abgeordneter der "Volkskammer"
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Verdienter Arzt des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 6992538

Gerhard Fischer (LDP)

Chefredakteur des Zentralorgans der Liberal-Demokratischen Partei "Der Morgen"

Berliner Vertreter in der "Volkskammer"

Mitglied des Präsidiums des Zentralvorstandes des Verbandes der Deutschen Journalisten in Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9352837

Reinhold Fleschhut (SED)

Direktor des Deutschen Rauchwaren Export und Import, Leipzig 1957—1958 Präsident der Kammer für Außenhandel der "DDR" 1955—1957 stellvertretender Oberbürgermeister von Leipzig Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4427825 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau



Dr. Egbert von Frankenberg und Proschlitz (NDP)

Militärpolitischer Kommentator des Staatlichen Rundfunkkomitees der SBZ und verschiedener sowjetzonaler Zeitungen und Zeitschriften

Mitglied des Vorstandes der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1931, Nr. 516855

Eintritt in die SS: 7.11.1932

Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Major der deutschen Luftwaffe

Professor Dr. Hans Frühauf (SED)

1961—1962 Staatssekretär für Forschung und Technik
(Mitglied des Ministerrates)
Professor mit Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik und Elektronenröhren an des
Technischen Hochschule Dresden

Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin

Vaterländischer Verdienstorden in Silber Orden "Banner der Arbeit"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1, 5, 1933, Nr. 3 229 985

Professor Dr. Hans Fülle (SED)

Stellvertretender Vorsitzender und Hauptabteilungsleiter der Staatlichen
Plankommission der SBZ
Professor an der Hochschule für Ökonomie
Chefredakteur der Zeitschrift "Wirtschaftswissenschaft"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9 531 554 1943 in den SS-Heilkräuterkulturen in Dachau in Bayern beschäftigt

Dr. Heinz Funke (SED)

Arztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Görlitz
Abgeordneter des Bezirkstages Dresden
1950—1958 Abgeordneter der "Volkskammer"
Verdienter Arzt des Volkes
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Aktivist

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4846055 Eintritt in die SS: 3.11.1933 SS-Scharführer

Albert Garbe

Prominenter DEFA-Schauspieler Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2991875

Werner Gast (CDU)

CDU-Journalist, Dresden

Mitglied des Zentralvorstandes des Verbandes der Deutschen Journalisten in Ost-Berlin

Geheimer Mitarbeiter der Abteilung V der Bezirksverwaltung Dresden des Ministeriums für Staatssicherheit

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.10.1930, Nr. 319 080

SA-Sturmführer in der Gruppe Berlin-Brandenburg

Wegen militärischen Diebstahls in zwei Fällen zu vier Jahren Gefängnis und Rangverlust verurteilt und deswegen am 30.7.1943 aus der SA ausgeschlossen

Erich Gaubies (SED)

Oberstleutnant der NVA

1945—1955 2. Direktor bzw. Vertriebsleiter des Zentralorgans der sowjetischen Besatzungsmacht, "Tägliche Rundschau"

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1939, Nr. 7138410

Hans-Jürgen Geerdts (SED)

Präsident der Deutsch-Nordischen Gesellschaft

Professor mit vollem Lehrauftrag für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7747667

Dr. Karl Gelsenheyner (CDU)

Verlagsleiter in Weimar

1959—1960 Cheitedakteur des "Thüringer Tageblattes"
Ehemaliges Mitglied des Hauptvorstandes der CDU
Mitglied des Bezirksvorstandes Erfurt der CDU
Ehrenzeichen der CDU

Vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5, 1933, Nr. 3082175

Dr. Charlotte Geißler (NDP)

Abteilungsleiterin im Parteivorstand der NDP
Mitglied des Präsidiums des Bundesvorstandes des DFD
Clara-Zetkin-Medaille

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5847165

Fritz Geißler (NDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) der NDP

Abgeordneter des Bezirkstages Chemnitz

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 6961261
Eintritt in die SS: 1938
1.5.1943 SS-Unterscharführer in der SS-Einheit "Der Führer"

Professor Johannes F. Gellert (NDP)

Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Afrikanischen Gesellschaft Professor mit Lehrstuhl für Physische Geographie an der Pädagogischen Hochschule Potsdam

1. Vorsitzender der Geographischen Gesellschaft in der "DDR" Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1, 5, 1933, Nr. 2 382 800

1933-1939 Politischer Leiter

Oberscharführer im Stab der Marine-SA-Standarte 2

Verfasser der NS-Schriften:

"Volk — Heimat — Kolonien", Der Vorposten, Gauleitung Sachsen der NSDAP "Wissenschaft und Kolonialforderung", Deutscher Kolonialdienst, Kolonialpolitisches Amt der NSDAP

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Raubenntthalber in Sachlieffech 237

Landesas demons . OLVENET MAL. Januar

1945

No Zatelais

IV.A: Doz

. Datum and Gagin

Der Sachbearbeiter für Beamtenund Behördenangelegenheiten VII P/Wgl An ding.

Herrn Reichsstatthalter in Sachsen - Ministerium für Volksbildung -

Dresden-N6

Betr! Dozent Dr.med. habil. Johannes G e l l e r t , Leipzig - C l Schillerstr. 6

Der Obengenannte war vor der Machtübernahme national eingestellt. Er ist Mitglied der NSDAP seit 1.5.1933, gehört des weiteren der NSV, dem RLB, dem NSLB, dem NSD-Dozentenbund, dem VDA sowie dem RKP an und leistet als Politischer Leiter in seiner Ortsgruppe aktive Mitarbeit für die Bewegung.

Leumund und Charakter sind einwandfrei; die Gebefreudigkeit sowie das kameradschaftliche Verhalten gut.

Gegen die beabsichtigte Maßnahme liegen in politischer Hinsicht keine Bedenken vor. Hitler! Heil

der 24241

k. Girazentrele Socheen 300 nikonto: Dreedon 862

20000 1 61 PLACES

Heinrich Gerhardt (DBD)

1. Vorsitzender der LPG "Neuland" in Reckenthin, Kreis Pritzwalk
Nachfolgekandidat der "Volkskammer"
Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam
Mitglied des Bezirksvorstandes Potsdam der DBD
Mitglied des Zentralen LPG-Beirats
Hervorragender Genossenschaftler

vor 1945: Angehöriger der Waffen-SS 1.5.1942 SS-Rottenführer 1.9.1943 SS-Unterscharführer

Hans Gericke (NDP)

Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Lateinamerikanischen Gesellschaft Stadtarchitekt von Ost-Berlin

Vizepräsident des Bundes Deutscher Architekten in der SBZ

Mitglied des Hauptausschusses der NDP Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2958041

Dr. Karl-Heinz Gerstner (SED)

Chefreporter der "Berliner Zeitung" Nach 1945 stellvertretender Bezirksbürgermeister in Berlin-Wilmersdorf. Wegen falscher Angaben im Fragebogen abgesetzt

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2 673 178 Legationssekretär an der Deutschen Botschaft in Paris

Professor Ernst-Joachim Gießmann (SED)

Staatssekretär für Hoch- und Fachschulwesen
Ehemaliger Rektor der Hochschule für Schwermaschinenbau in Magdeburg
Abgeordneter der "Volkskammer"
Vizepräsident des Deutschen Kulturbundes
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4509402

Erhard Gißke (SED)

Leiter des Stadtbauamtes von Ost-Berlin Mitglied des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung Aktivist

> Verdienter Aktivist Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9 225 457

*

Professor Paul Görlich

Wissenschaftlicher Hauptleiter des VEB Carl Zeiß, Jena Direktor am Institut für Optik und Spektroskopie Berlin-Adlershof der Deutschen Akademie der Wissenschaften Nationalpreisträger

Verdienter Techniker des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.2.1940, Nr. 7476670

*

Hans Gorzynski (CDU)

Privater Einzelhändler in Weimar
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
Geheimer Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrenzeichen der CDU

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2989947

٠

Hans Gossens (SED)

Oberst der "Nationalen Volksarmee"

Ehemaliger stellvertretender Staatssekretär für Hochschulwesen 1946—1955 Mitglied des Zentralrates der FDJ Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7194106 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau 1943—1945 Frontbevollmächtigter des NKFD an der Brjansker Front und bei der 1. Gardearmee der UdSSR T / 5291/35.

8-81. 106. 2. linky 10. 15. - 28. 10. 35.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Sauleitung

Halle-Merfeburg

Gangefdeftefteile: Salle a. Goole, Ebielenfraße 5 Briefanfdrift: Salle a. Goole U. Polifojieffac 335 Geenfpred-Anfdluß: Gammel-Rummer 27111

Kampfzeitung des Gaues: "Mitteldeutsche Nationalzeitung" Befchafteffelle und Schriftleitung: Geifffer. 47, Ruf \$7631

Kreisleitung Salle a. S. . Statt Seenfprecher 35917

Sialle a. S., den 26. Juli 1995.

Octsgruppe Kalle-Wittelins Semiprecher 32423

Magdeburgerstr. 2

Einstweilige Verfügung!

Pg. Heinrich Grell

früher wohnhaft Halle-S., Friedenstr. 29.

Gemäß § 4, Absatz 7 der Satzung schlie e ich Sie hiermit im Einverstandnis mit dem Vorsitzenden des Kreisgerichts wegen Verstoß gegen § 4, Absatz 2 a und c der Satzungen aus der N.S.D.A.P. aus.

Grund:

von Ihnen vorgenommene unsittliche Handlungen an Kindern.

Gegen diese Verfügung ist innerhalb einer Frist von 8 Tagen vom Tage der Zustellung ab gerechnet, Einspruch beim Kreisgericht zulässig. Der Einspruch ist mit gleichzeitiger Begründung bei dem Unterzeichneten anzubringen. Die Wirksamkeit des Ausschlusses wird durch den Einspruch nicht berührt.

Wird Einspruch nicht eingelegt, so ist die vorstehende Verfügung mit Ablauf der Einsspruchsfrist endgültig.

le-S., den 26. Juli 1935

gruppenleiter.

Fritz Gralmann (CDU)

Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Französischen Gesellschaft
Leiter des Büros der Parteileitung der CDU

Verdienstmedaille der "DDR"

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7827392

Professor Dr. Heinrich Grell

Mitglied des Präsidiums der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse

Professor mit Lehrstuhl für Mathematik an der Humboldt-Universität

Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 083 113 26.7.1935 wegen unsittlicher Handlungen an Kindern ausgeschlossen

Hermann Grimm (LDP)

Komplementär und Mitinhaber der Firma Sachs & Grimm, Triebes Abgeordneter der "Volkskammer"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5484196

Professor Werner Gruner (SED)

Ehemaliger Rektor der Technischen Hochschule Dresden Professor mit Lehrstuhl für Landmaschinentechnik

 Vorsitzender des Bezirksvorstandes Dresden der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2962276 Konstrukteur des MG 42





Ulbricht beim "Erfahrungsaustausch" mit Ernst Großmann

Ernst Großmann (SED)

Bis 1959 Mitglied des ZK der SED

 Vorsitzender der LPG "Walter Ulbricht" in Merxleben Mitglied der SED-Delegation zum XIX. Parteitag der KPdSU Abgeordneter des Bezirkstages Erfurt

Held der Arbeit Meisterbauer

Nachdem der Untersuchungsausschuß Freiheitlicher Juristen im April 1959 die frühere politische Aktivität des Ernst Großmann bekanntgegeben hatte, wurde Großmann aus dem ZK der SED ausgeschlossen, blieb aber Mitglied der Partei:

Mittellung des ZK:

Berlin (ND). Auf Beschluß der 5. Tagung des ZK der SED erhielt Genosse Ernst Großmann wegen falscher Angaben über seine Vergangenheit eine strenge Rüge und wurde aus dem Zentralkomitee ausgeschlossen.

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1938, Nr. 6855320

Eintritt in die SS: 1, 10, 1938

Mitglied des Sudetendeutschen Freikorps

1940 Angehöriger eines SS-Totenkopfverbandes in Oranienburg/Sachsenhausen Angehöriger der Wachmannschaft des Konzentrationslagers Sachsenhausen

SS-Unterscharführer

Werner Gürbig (SED)

Handelsattaché

Ehemaliger stellvertretender Leiter der Handelsvertretung der SBZ in Indonesien

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8716774

Professor Harry Güthert

Rektor der Medizinischen Akademie Erfurt
Professor mit Lehrstuhl für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie
an der Medizinischen Akademie Erfurt
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5490336

Professor Hans Gummel

Vizepräsident des Rates für Planung und Koordinierung der medizinischen Wissenschaft beim Ministerium für Gesundheitswesen Ärztlicher Direktor der Geschwulstklinik der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Berlin-Buch

Mitglied des Vorstandes der Forschungsgemeinschaft der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin

Verdienter Arzt des Volkes Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2673216 1942 Oberstammführer und Gebietsarzt der Hitlerjugend Vom 30.1.1944 an Oberbannführer der Hitlerjugend im Gebiet 4

Professor Ernst Hadermann (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Prodekan der Philosophischen Fakultät Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5698532 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Hauptmann der Reserve Studienrat

Kurt Hähling (NDP)

Ehemaliger 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Dresden der NDP
Abgeordneter des Bezirkstages Dresden
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Mitglied des Vorstandes der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2074657 Generalmajor der Deutschen Wehrmacht

Professor Helmut Härtig

Professor mit Lehrstuhl für Tagebaukunde an der Bergakademie Freiberg in Sachsen 1957—1959 Rektor der Bergakademie Freiberg in Sachsen

Verdienter Bergmann der "DDR" Vaterländischer Verdienstorden in Bronze und Silber

Zweifacher Aktivist

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3517986

Karl Kurt Hampe (NDP)

Wirtschaftsredakteur der "Thüringer Neuesten Nachrichten" NDP-Funktionär

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.6.1931, Nr. 554 407
1931—1934 Kreisamtsleiter in Görlitz
1934—1938 Gaustellenleiter in Sachsen
Ab 1.2.1940 SA-Obersturmführer und persönlicher Pressereferent des
Stabschefs der SA

Theobald Hanemann (LDP)

Persönlicher Referent des Präsidenten der "Volkskammer" Abgeordneter des Bezirkstages Potsdam

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 6980428

Hans-Joachim Hardge (SED)

Sekretär des Deutschen Friedensrates Früher Sekretär des Landesfriedenskomitees Brandenburg

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9140258

W

Professor Werner Hartke (SED)

Präsident der Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin 1957—1959 Rektor der Humboldt-Universität in Ost-Berlin Vizepräsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft Nationalpreisträger Vaterländischer Verdienstorden in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5775911 Blockleiter der NSDAP

Hauptmann der Reserve

*

Max Hartwig (CDU)

Ehemaliger stellvertretender Staatssekretär für Kirchenfragen Ehemaliger Persönlicher Referent des stellvertretenden Ministerpräsidenten der "DDR" Otto Nuschke

vor 1945:

27. 10. 1939 Eintritt in die Waffen-SS

27. 10. 1939 bis 5. 12. 1939 militärische Ausbildung beim 'SS-Totenkopfverband Oranienburg und Weimar-Buchenwald

9. 11. 1940 SS-Sturmmann

9.11.1941 SS-Rottenführer

1. 4. 1943 SS-Unterscharführer

Verpflichtete sich am 1.1.1943 für weitere 8 Jahre zum Dienst in der Waffen-SS

*

Reinhold Heinicke (LDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Erfurt der LDP Ehemaliger stellvertretender Leiter der Zentralen Parteischule der LDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9352501

Dr. Werner Heidinger (NDP)

Betriebsleiter im VEB Leuna-Werke "Walter Ulbricht", Leuna-Merseburg
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Zentralvorstandes der Gesellschaft
für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Aktivist

Verdienter Erfinder Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft II. Stufe Nationalpreis II. Klasse Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4462982

Heinz Heinrich (DBD)

 Vorsitzender des Bezirksverbandes Schwerin der DBD Mitglied des Präsidiums des Parteivorstandes der DBD Abgeordneter des Bezirkstages Schwerin Verdienstmedaille der "DDR" Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.1.1940, Nr. 7420484

Horst Heinrich (NDP)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft "Aufbau" in Delitzsch Abgeordneter der "Volkskammer" Stellvertretender Vorsitzender der Bezirkshandwerkskammer Leipzig Mitglied des Hauptausschusses der NDP Ehrenzeichen des Handwerks in Silber und Gold Ehrennadel der Nationalen Front Verdienstmedaille der "DDR"

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7108062

Horst Heintze (SED)

Sekretär des Bundesvorstandes des FDGB

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 10085544

Katharina Helbing (SED)

Lehrerin an der Klement-Gottwald-Oberschule in Berlin-Niederschöneweide
Berliner Vertreter in der "Volkskammer"
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Pestalozzi-Medaille für treue Dienste

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1940, Nr. 7382817

Professor Bert Heller (SED)

Direktor der Hochschule für bildende Kunst in Berlin-Weißensee Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1940, Nr. 7948738

Georg Hempel (LDP)

Komplementär und Betriebsleiter der Modegürtelfabrik
Georg Hempel in Dresden
Abgeordneter der "Volkskammer"
Stadtbezirksverordneter

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5871773

Dr. Franz Hempelmann (NDP)

Chefredakteur der "Brandenburgischen Neuesten Nachrichten"
Mitglied des Bezirksvorstandes und Bezirksausschusses der NDP

Verdienstmedaille der "DDR"

Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 6 036 470 Schriftleiter in Dessau

Dr. Hermann Henneberg

1. Vorsitzender der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kennt_{hißge} im Bezirk Schwerin

Abgeordneter des Bezirkstages Schwerin Verdienter Arzt des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 382 050

*

Friedrich Herte (CDU)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Dachdeckerhandwerks "Neues Deutschland" in Aschersleben Abgeordneter der "Volkskammer"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 566 502

*

Woldemar Herzog (CDU)

Sekretär des Bezirksverbandes Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) der CDU Mitglied des Rates des Bezirkes Abgeordneter des Bezirkstages Chemnitz

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1931, Nr. 576 302

1933—1934 Bürgermeister in Rußdorf bei Limbach in Sachsen 22. 1. 1935 auf Beschluß des Kreisleiters der NSDAP in Chemnitz wegen Unterschlagung von Steuergeldern aus der Partei ausgeschlossen. Vom LG Chemnitz zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

*

Wolfgang Heyl (CDU)

Stellvertretender Generalsekretär der CDU
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
Geheimer Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit
Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Neuerer der Verwaltung Ehrennadel der Nationalen Front Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7171562

Karl Hetz (SED)

Präsident der "Reichsbahn"-Direktion Halle an der Saale Verdienstmedaille der "Reichsbahn" Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5951986 Vizepräsident des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Major der Reserve

Harry Hindemith (SED)

Vorsitzender des Klubs der Filmschaffenden
Prominenter DEFA-Schauspieler
("Und wieder 48", "Unser täglich Brot", "Der Auftrag Höglers", "Familie
Benthin", "Jacke wie Hose", "Schlösser und Katen", "Der Fackelträger" u. a.)
Nationalpreisträger

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4516872



Kurt Höhn (CDU)

Sekretär des Hauptvorstandes der CDU
Geheimer Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit
Franz-Mehring-Ehrennadel
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:
.Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2260715
Schriftleiter

Günter Hofé

Leiter des "Verlages der Nation", Ost-Berlin Mitglied des Hauptausschusses der NDP Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1, 12, 1939, Nr. 7 311 783

Professor Dr. Günther Hollweg (CDU)

Rektor der Bergakademie Freiberg in Sachsen Professor mit Lehrstuhl für Organisation und Planung des Bergbaubetriebeg Ehemaliger Technischer Direktor der VVB Braunkohle in Senftenberg Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2507160

Heinrich Homann (NDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Staatsrates der SBZ

Stellvertreter des Präsidenten der "Volkskammer"

Stellvertretender Vorsitzender der NDP

Mitglied des Präsidiums des Deutschen Friedensrates

Mitglied des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Deutsche Friedensmedaille

vor 1945:

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 279 531 Mitbegründer des "Nationalkomitees Freies Deutschland" Major

Dr. Kurt Hoyer (NDP)

Mitarbeiter der "National-Zeitung"
Ehemaliger stellvertretender Chefredakteur der "Mitteldeutschen Neuesten Nachrichten"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 29.7. 1925, Nr. 11 572

Austritt: 1, 11, 1925

Wiedereintritt: 1.5.1933, Nr. 1919 247 Schriftleiter der NS-Presse in Oschatz und Dessau

Dr. Max Hummeltenberg (NDP)

Chefredakteur des Mitteilungsblattes der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere" 1956—1959 Chef des Protokolls im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

VOI 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5395220 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Oberleutnant

Heinz Huster (DBD)

Stellvertretender Chefredakteur des Zentralorgans der DBD "Bauern-Echo" Mitglied des Präsidiums des Verbandes der Deutschen Journalisten

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5858964 Schriftleiter

Professor Dr. Hans Jancke

Direktor des Instituts für Gerätebau der DAW Stadtrat des Ost-Berliner Magistrats Nationalpreisträger Inhaber des Goethe-Preises 1960

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1932, Nr. 1312994
Funktionär der DAF und des Kolonialbundes
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Gutachter) im Kolonialpolitischen Amt der
Reichsleitung der NSDAP

Dokument nächste Seite

Kurt Johanson (NDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Magdeburg Ehemaliger Abteilungsleiter im Parteivorstand der NDP Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1943, Nr. 10 081 427

Der Reichsorganisationsleiter ber NSDAD.

Hauptorganisationsamt München 33

73066

YANCKE

03

Fragebogen für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmocht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitalisch hat aus eines Erspehoung auszufüllen.

										-	57.4	r einen Frageboge					•	•
A	A Personalien und NSDAPMitgliedschaft																	
	1. Familienname: 2. V						. Vorname:					3. Geburtsdatum:						
	Berlin NW87					Hans					12.3.1911.							
						Straße, Platz usw. Nr.						6. Familienstand:						
						Bachstr. 3					Nichtzutreffendes streiden)							
	7. Anzahl der lebend. Kinder davon unter Fells beide Ekspotten Parteienhalteder sind, ist die 2 bei der Ekstrau ekspentzen!						Total day Plantes and College					chiliche Zugehärigknit						
	9. Parleieintritt am: 10. Mitgliedsnum 1. 9. 1932. 1 312 9					ummer: 11. Goldenes Ehrenz						7	12. Blutorden ?					
						994 Nicht Governmentendes sien					ien)		(Nichtzutreffendes sire)	— nein Midszutreflandes streides				
B Stellung im Beruf (Zatreflendes ankreuzen) Partelahplieder, die hooptomlich is der Partei, deren Gliederunge Verbänden kölig sied, keunzeichnen dies auferdem durch zusätzliche kreflenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spolhe "Hauptoml										Gäederungen oder angesch h zusätzliches Ankreuzen in e "Hauptamfüch"	der :							
								Hempt-									_	
	1. Handarbeiter								100			Handwerker		5. Selbständiger Borufsloser (Renlocr, Pensionär)			T	7
	2. Angestellter ————————————————————————————————————			4.5	Selb-		Kaufmann		Angehör, ohne Hauptber			1	٦					
				ständig Sover, Landwirt				(Studenten new.) ohne Haustraver				4						
	öffentl-rechtl. Dienstverhältnis Beamte			d Fraier Beruf			6. a) Hausfrau											
						n den Gliederungen, angesch						d. Verbanden, Vereinen usw.						
C	n	Nitgli	edf	dia	ft ı		igkei	t in d	en				di.	Der	bä	nden, Dereinen	uļu),
C		Nitgli	R	SECTION	ft i		igkei	t in d	en	(Cast			_	dere	bä	nden, Dereinen	-	_
C		Nitgli			ftı		igkei "	t in d	en m	(Z _m i			chi.	Det dam othered date	bä	nden, Dereinen	in in	_
С	-		R	daru Mbrest	ft 1		11		-	daria Maria		ndes entrenzen)	201-	daru. Tihrani	29		-	_
C	1 2	1	R	daru Mbrest	E	ı. Töti	II Duensch	off	-	daria Maria	refie	III NSKriegsopfer-	ga- gad	daru. Tihrani		IV	-	_
С	-	SA	R	daru Mbrest	9	NSFre	II Duensch h. Fraue	naft enwerk	-	daria Maria	19	III NSKriegsopferversorg ng	ga- gad	daru. Tihrani	29	IV Rotes Kreuz	-	J
С	1 2	SA.	R	daru Mbrest	9	NSFree	II Duensch h. Fraud dvolgat	noff enwerk enbund	-	daria Maria	19	III NSKriegsopferversorg ng NSBund D. Technik	dis- glad	daru. Tihrani	29	IV Rotes Kreuz Feuerschutzpolizei NSReichskriegerbd. Berufsverbände	-	J
С	1 2	SA. H NSKK.	R	daru Mbrest	9 11 12	NSFree	II h. Fraud itvdent	enwerk enbund	in the second	daria Maria	19 20 21	III NSKriegsopferversorg ng NSBund D. Technik Reichsnährstand	gra- grad	daru. Tihrani	29 30 31	IV Rotes Kreuz Feuerschutzpolizei NSReichskriegerbd.		J
С	1 2 3	SA. H NSKK.	R	daru Mbrest	9 10 11 12	NSFree Deutsch	II buensch h. Fraue dvdent dozente he Arbe	enwerk enbund enbund enbund	in the second	daria Maria	19 20 21 22	III NSKriegsopferversorg ng NSBund D. Technik Reichsnährstand Reichsluftschutzbund NSReichsbund	gra- grad	daru. Tihrani	29 30 31	IV Rotes Kreuz Feuerschutzpolizei NSReichskriegerbd. Berufsverbände Sängerbund		J
С	1 2 3 4 5	SA. H NSKK. NSFK. HJ.	R	daru Mbrest	9 11 12 13	NSFree Deutsch	II buensch h. Fraue bludent Dozente he Arbe	enbund enbund enbund eitsfront	in the second	daria Maria	19 20 21 22 23 24	III NSKriegsopferversorg ng NSBund D. Technik Reichsnährstand Reichsluftschutzbund NSReichsbund für Leibesübungen	gi-	daru. Tihrani	29 30 31 32 33	IV Rotes Kreuz Feuerschutzpolizei NSReichskriegerbd. Berufsverbände Sängerbund (Gesangvereine)	+	_
С	1 2 3 4 5	I SA. II NSKK. NSFK. HJ. BDM.	R	daru Mbrest	9 11 12 13 14	NSFree Deutsch	II Duensch h. Fraue Dozente he Arbe	enbund enbund enbund eitsfront lifahrt	in the second	daria Maria	19 20 21 22 23 24	MSKriegsopferversorg ng NSBund D. Technik Reichsnährstand Reichsluftschutzbund NSReichsbund für Leibesübungen NSAltherrenbund d. D. Studenten	#L- glad	daru. Tihrani	29 30 31 32 33	IV Rotes Kreuz Feuerschutzpolizei NSReichskriegerbd. Berufsverbände Sängerbund (Gesangvereine) Reichskulturkammer	+	J
C	1 2 3 4 5 6	SA. H NSKK. NSFK. HJ. BDM. JV.	R	daru Mbrest	9 11 12 13 14	NSFree Deutsch NSDS NSDC Deutsch NSVo NSDA	II Duensch h. Fraue dudent Dozente he Arbe lkswoh	enbund enbund enbund eitsfront lifahrt	in the second	daria Maria	19 20 21 22 23 24 25	III NSKriegsopferversorg ng NSBund D. Technik Reichsnährstand Reichsluftschutzbund für Leibesübungen NSAltherrenbund d. D. Studenten Reichsb.d. Kinderreich Volksbd. f. d. Deutsch	#L- glad	daru. Tihrani	29 30 31 32 33 34 35	Rotes Kreuz Feuerschutzpolizei NSReichskriegerbd. Berufsverbände Sängerbund (Gesangvereine) Reichskulturkammer Konfessionell. Vereine	+	J

D	τ	ätigheit als Polit. Le	iter	, Le	iterin d. NSFrauen	ſch.,	Wa	lter, Walterin	ob. U	Dart				
	So	ifern mehrere Aufgaben in P tigkeit einzutragen ist, soll j	ersor eder	en Politischen Leitern, Leiterinnen der NS,-frauenschaft, Weltern, Welterinnen oder Warten! nalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der der der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!										
۱	1. Dienststelle, in der die Tätigkeit a Volkswehlfahrt usw.): Reichs/ei) 2. Genaue Angabe des Amtes, der Ab (Nicht soßelige nachgeordnete Stellen benem								wantsi ain	rog för				
					otellung oder des Sachgebietes (z. S. Organisation, Kasse, Francoanda, Zeitenleiter, Biodi-									
	3. 1				B. Leiter eines Amies, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zatlenwatter, Blockleiterh Hicher Mitarbeiter im Lektorat (Gutachter)									
	4. \	Wie wird die vorgenannte Täti	gkeit	anza	eübt ? Hauptamtlid — chr (Nichtzutreffendes st	enam	lig	noturandla stondiger Ents	chied	gung				
			П		Wenn		in we	lcher						
		Wird der angegebene Dienst innerhalb der Nohn-Ortsgruppe ausgeübt	a	Ort (Or										
	ja — esin			Kreisleitung: durch schriftlichen Verkohr (Kreiswaltung) mit der Reichsleitung.										
	(Nichizuireffandes streichen) .C				Gauleitung: (Gauwaltung)									
E	Di	enftkleidung und eig	ene	Au	srüftung als Politifa	her	Ceite	25						
7	_	An Dienst	leidu	ng u	nd eigener Ausrüstung sind vi Zutraffendas ankreuzan)	orhan	den:		a breas	b pres				
١		Stiefel (schwarz)												
ı	1	Stiefel (schwarz)	+	6	Dienstmantel		11	Brotbeutel und Feldflasche		+				
	2	Stiefel (schwarz) Schuhe und Gamaschen	+	6 7	Dienstmantel Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV		11			+				
	_		+	<u> </u>	Dienstmütze		11		+	+				
	2	Schuhe und Gamaschen	+	7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV Leibriemen		12	Feldflasche Tornister	+	+				
	3	Schuhe und Gamaschen Diensthose (hellbraun)	+	7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)	+		Feldflasche	+	+				
	2 3 4 5	Schuhe und Gamaschen Diensthose (hallbraun) Dienstbluse (hellbraun)	+	7 8 9	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.) Pistole PPK. mit Tasche	+	12	Feldflasche Tornister	+	+				
	2 3 4 5	Schuhe und Gamaschen Diensthose (hellbraun) Dienstbluse (hellbraun) Dienstrock (hellbraun)	+	7 8 9 10	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.) Pistole PPK. mit Tasche Kochgeschirr	aben	12 13	Feldflasche Tornister Zelfbahn						
	2 3 4 5	Schuhe und Gamaschen Diensthose (hellbraun) Dienstrock (hellbraun) ortabseichen effendes onkreuzen) SA-Sportabzeichen	+	7 8 9 10	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.) Pistole PPK. mit Tasche Kochgeschirr	aben	12 13	Tornister Zeltbahn ständig und wah	rheitsg					
	2 3 4 5 5p avir	Schuhe und Gamaschen Diensthose (hellbraun) Dienstbluse (hellbraun) Dienstrock (hellbraun) ortabzeichen effendes onkreuzen) SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)		7 8 9 10	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.) Pistole PPK. mit Tasche Kochgeschirr	aben	12 13	Feldflasche Tornister Zeltbahn ständig und wah	rheitsg					
The state of the s	2 3 4 5 Spp @virt	Schuhe und Gamaschen Diensthose (hellbraun) Dienstbluse (hellbraun) Dienstrock (hellbraun) ortabzeichen effendes onkreuzen) SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen) Reichssportabzeichen	überp	7 8 9 10	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.) Pistole PPK. mit Tasche Kochgeschirr Ich versichere, alle Ang ge	aben emad Ortsg	12 13 volid zu	Tornister Zeltbahn ständig und wah haben. Unterschrift oder Raym für Bearbeitung	weiter	emā6				

Karl-Heinz Just (LDP)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Berufsausbildung in Ost-Berlin Berliner Vertreter in der "Volkskammer"

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1,9,1938, Nr. 6957451

Professor Ernst Kaemmel

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Ost-Berlin Professor mit vollem Lehrauftrag für Finanzwissenschaft an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1772985

Fritz Karguth (SED)

Parteisekretär der SED im VEB Büromaschinenwerk Sömmerda Nachfolgekandidat der "Volkskammer" 1954—1960 Kandidat des Büros der SED-Bezirksleitung Erfurt Zweifacher Aktivist Verdienstmedaille der "DDR"

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20,4,1943, Nr. 9362236

Fritz Karsunke (DBD)

1. Vorsitzender der LPG Zschieschen, Kreis Großenhain Abgeordneter der "Volkskammer" Meisterbauer

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4732070

Professor Bernhard Kaußmann

Professor mit Lehrstuhl für Botanik an der Universität Rostock 1. Vorsitzender der Bezirksleitung Rostock des Deutschen Kulturbundes

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1934, Nr. 3532942

Dr. Günter Kertzscher (SED)

Stellvertretender Chefredakteur des Zentralorgans der SED "Neues Deutschland"

Mitglied des Präsidiums des Zentralvorstandes des Verbandes der Deutschen Journalisten in Ost-Berlin

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Franz-Mehring-Ehrennadel

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze und Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4532251 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau

Martin Kirchhof (LDP)

Stellvertretender Oberbürgermeister von Halle an der Saale Mitglied des Zentralvorstandes der LDP

Vizepräsident des sowjetzonalen Gemeinde- und Städtetages

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1944, Nr. 9660499

Werner Klütsch (DBD)

2. Vorsitzender der LPG "XIX. Parteitag der KPdSU" in Arnstadt Abgeordneter der "Volkskammer" Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9240411

Fritz Koch (SED)

Stellvertretender Minister für Außenhandel und Innerdeutschen Handel Ehemaliger Präsident der Kammer für Außenhandel

Verdienstmedaille der "DDR"

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1940, Nr. 8332342

Eine kleine Auswahl der von den SED-Zeitungen täglich verbreiteten Verleumdungen gegen die Bundesrepublik (Ausschnitte aus der Presse der Sowjetzone).



Das Hitler-Rezept

Empörung über Bonner Nazis

Bonner Drama:

anau wie Hitler

Demokratie der Nazis Hinterhältig Wie

Haus der brau

Ein mieser Goebbels-Schüle

Bonn will den SS-Staal

Wehrt euch gegen Bonns

Im "Stürmer"-Geist sinnt Bonn Senat regiert mit 24000 alten Nazi

Von rassischem Dünkel erfüllte Kristallnacht-Dämmergestalten treten hen ans Licht / Rassenhaß — eine giftige Frucht des Bonner Systems

Bundestag wie Hitlers Reichsta

Bonn bekennt sich zum Nazi-Erbe

ie brutalsten Blutrichter amtieren

tollwütigen Hunde

Bonn will Nazis noch übertreffen

Ronner Gewaltpolitik im Stile Hitlers

Bonn auf Hitler-Kur

une Maden

Nazi-Blutrichter Stützen Bonns

SS bekennt sich zu Adenauer

nkreuz Bonn braucht seine Blutrichter

Blutrichter soll Präsident des Bundesgerichtshofes werd

Wie bei Himmler

Nazis als Abgeordnete

SPD-Führer felern Nazis

denauer setzt Hitlers Politik fort

nn auf Hitlers Pfaden tion im Geiste Alfred Rosenbergs

sten in Reinkultur

Blitzkriegsvorbereitung nach Hitlers Vorbild

Terror wie zu Hitlers Zeiten

Gerhard Kegel (SED)

Gesandter

Mitarbeiter des Zentralkomitees der SED und des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten

Ehemaliger stellvertretender Chefredakteur des Zentralorgans der SED "Neues Deutschland"

Sprecher der Regierungsdelegation der "DDR" auf der Genfer Außenministerkonferenz 1959

> Vaterländischer Verdienstorden in Silber (1955 und 1959)

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1934, Nr. 3 453 917 Korrespondent der "Breslauer Neuesten Nachrichten" in Warschau

Ernst Kehler (SED)

Leiter der Bezirksdirektion für Post- und Fernmeldewesen in Ost-Berlin Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1898832

Gestrichen: 1934

Wiedereintritt: 1.5.1937, Nr. 4994623

Eintritt in die SA: 6.7.1936

Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Leutnant der Reserve

Professor Gerhard Kehnscherper (CDU)

Professor mit Lehrauftrag für Angewandte Theologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald Abgeordneter des Bezirkstages Rostock Mitglied des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2775 969 1935 wegen Gefährdung der Geschlossenheit und Displizin der Partei aus der NSDAP ausgeschlossen

Mitglied des Bundes nationalsozialistischer Pfarrer In der Weimarer Republik an zahlreichen völkischen Aktionen beteiligt, u. a. gegen Walther Rathenau Oberate Parteigericht der N.S.D.A.P. x.N. Herrn Major Buch

Hanchen

Unterzeichneter Pfarrer Lic. G. Kehnscherper bittet das Oberste Parteigericht der NSDAP zeinen Ausschluß aus der Partei, der nach 30monatiger Zugehörigkeit als Parteianwärter durch Schreiben der Ortsgruppe v.l.Oktober ds.J.(Anl.lu.2) verfügt worden ist, zurücknehmen zu wollen.

Joh bitte das Oberste Parteigericht mich auf Grund dieser literarischen Angriffe auf die Deutsche Glaubensbewegung nicht aus der Partei aussustoßen, da ich vom Gau Groß-Berlin die Erlaubenis hatte, weltanschauliche Fragen zu berühren (Anl.6).

Da ich ferner Betriebszellenobmann (Anl.7) und als solcher vereidigt bin, habe ich mit aller Überzeugung und Kraft für den Nationalsozialismus gekämpft und geworben. Dieses war bei den kirchenepolitischen Firren und den Angriffen auf Christentum, Kirche und Pfarrer nicht immer leicht. Aber so eindeutig ich gegen die Deutsche Glaubensbewegung gekämpft habe, so eindeutig habe ich für den Kationalsozialismus geworben und Vertrauen gefunden.

Joh würde es aufs bitterste empfinden, wenn ich nunmehr aus der Partei ausgeschlossen würde. Joh möchte noch erklären, daß ich schon als 17 jähriger Schüler in der Danziger Einwohner-Wehr beim General-Streik und als Student als Mitglied des Sportverein Kurmark (Najor Naumann) bei Rathenaus Ermordung und bei den nach-folgenden Wirren bis 1925 auch mit der Waffe in der Hand meine Pflicht getan habe. Seit 1922 gehöre ich auch zum Verein Deutscher Studenten, wodurch es mir ganz selbstverständlich geworden ist, die rassische, national-politische und sozialistische Zielsetzung des Nationalsozialismus zu bejahen.

Sollte außer den von mir geschriebenen Broschüren irgend=
welche Anklage gegen mich bestehen, so bitte ich darum, daß mir
Gelegenheit zur Verteidigung gegeben wird, denn ich habe mich
in den 30 Monaten als Parteigenosse und seit 1931 als national=
sozialistischer Kämpfer bemüht, meine Pflicht gegen Führer, Partei
und Volk immer aufs beste zu erfüllen. (Auf 4)

Heil Hitler!

Lie. gut met Repegerant

11

Herbert Koch (CDU)

Drogist in Schönebeck an der Elbe
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksvorstandes Magdeburg der CDU
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrennadel für zehnjährige Tätigkeit in der Nationalen Front

VOI 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.2.1931, Nr. 455 022

Professor Johannes-Ernst Köhler (CDU)

Mitglied des Hauptvorstandes der CDU Professor an der Musikhochschule Weimar Nationalpreisträger

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5669744

Professor Gunter Kohlmey (SED)

Abteilungsleiter im Institut für Wirtschaftswissenschaften der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Ost-Berlin Ehemaliger Chefredakteur der Zeitschrift "Wirtschaftswissenschaft" Nationalpreisträger

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5585361

Dr. Herbert Kortum

1. Vorsitzender der Meßtechnischen Gesellschaft der SBZ Direktor des Zentralinstitutes für Automatisierung in Jena Professor mit Lehrauftrag an der Hochschule für Elektrotechnik in Ilmenau Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 10. 1930, Nr. 325 150
Eintritt in die SS: 1931, Nr. 52 852
1942 SS-Obersturmführer
Dokumente auf Folgeseiten



J e n a , ben 19. September 193 42

Жn

Befört		
Beförl	1 :	% - Abschnitt XXVII
	devungsvorichlag	
		.Weimar.
iniage#1	1. Stammrollen-Auszug 2. Personalbericht und Beurteilung 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf 4. Durchschag ber Beförderung zum hauptscharführ 5. Worschlagsprotofoll 6. Zwei Lichtbilder	
Id. Fi.	ihrer in der Stamm - Abt. Ri	sturmführers Dr. Herbert K.o.r.t.u.
Ø11. **.*		
wirken ju	wollen.	
	Old autient vista to	
	Ich erbitte gleichzeitig	
(Ernennung gum Führer	
2	Beauftragung mit ber Führung	
Ω	Beauftragung m. d. W. b. G	
	drivatanschrift: Jena, Obe	erer - Philosophenweg 9
9		
q		(Begründung siehe Rückseite)

Mamerling: 1. Originalzeugnitze und Autweise And nicht mit einzureichen. 2. Deutliche Schrift, möglicht Schreibmaschine.

#- Obersturmbannführer.

Jena, , ben 19. September 198 42. Der Führer der 47. 4- Standartc

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 find nur bei Boförberung jum Sturmfchrer notig, 4. Bit etwaige jur Beforberung notwendig eenchteze Begründung und Meitergabevermerte ift die Difffeite ju beniften.

Begründungs

** Untersturmführer Dr. K ort um ist ein anständiger und vorbildlicher # - Führer. Er hat swar seit Jahren nicht am #- Dienst teilnehmen können, weil er in unermüdlicher und aufreibender Arbeit bei der Firma Carl ZEISS in Jena an der Vervollkommung eines guten Bombenabwurfgerätes tätig sein musste.
Seiner Arbeit und seinem Einsatz ist es zu verdunken, dans das entsprechende Mochwertige Gerät immer mehr verbessert wurde. Damit hat er einen grossen persönlichen Anteal an der Verbesserung unserer Luftwaffe.

Seine Leistungen auf diesem Gebiete haben kriegsentscheidende Bedeutung. Als Anerkennung für diese Leistung hält die Standarte eine Beförderung für angebracht.

Der Führer der 47.4- Standarte

Obersturmbannführer.

tt XXVII
16 d/4.9.42 G

H-Abschnitt XXVII Pers.Az. 16 d/4.9.42 Gl.

An den 4-Oberabschnitt FW,

Arolsen

befürwortend weitergeleitet.

Der Führer des 4-Abschnitts XXVII i.V.

4-Chersturmbennführer.

Arolsen, den 29. Sept. 1942 Neues Schloss.

W-Oberabschnitt Fulda-Werra Pers. Az. 16 d

U. an das 4-Personalhauptamt

Berlin.

Umstehender Beförderungsvorschlag wird vom Oberabschnitt ebenfalls befürwortet.

Der Führer des #-Oberabschnitts Fulda-Werra

H-Brigadeführer

Helmut Krätzig (NDP)

Laboringenieur im Institut für Biophysik der DAW
Mitglied des Direktoriums des Instituts für Medizin und Biologie der
Deutschen Akademie der Wissenschaften
Nachfolgekandidat der "Volkskammer"
Abgeordneter des Bezirkstages Frankfurt an der Oder
Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937. Nr. 3549845

Eintritt in die SS: 1.6.1938

1.4.1943 SS-Oberschütze

1943 zur Sicherung des "Generalgouvernements" und zur "Bandenbekämpfung" im Osten eingesetzt

Dr. Karl von Kraus

Oberarzt an der Dresdener Poliklinik am Steinplatz Propagandist der Nationalen Front Prominenter "Flüchtling" aus der Bundesrepublik in die SBZ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5153800 DRK-Generalführer in der Landesstelle VII

1.9.1937 SS-Untersturmführer

20. 4. 1939 SS-Obersturmführer

1. 9. 1942 SS-Hauptsturmführer

Führer im Sicherheitsdienst der SS (Reichssicherheitshauptamt) Inhaber des Julleuchters, Mitglied der Gemeinschaft "Lebensborn" Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes I. Klasse (1944)

Albert Kotulla (CDU)

Hauptamtlicher Mitarbeiter des Bezirksausschusses "Groß Berlin"
der Nationalen Front
Bis Dezember 1959 2. Vorsitzender des Bezirksverbandes "Groß-Berlin" der CDU
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Ost-Berlin

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9453291

Professor Dr. Bruno Kreß

Mitglied des Präsidiums und des Sekretariats der Deutsch-Nordischen Gesellschaft der "DDR"

Direktor des Nordischen Instituts der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1934, Nr. 3 401 317 Mitarbeiter der SS-Organisation "Ahnenerbe"

Professor Heinz Kreß (DBD)

Professor mit Lehrauftrag für Methoden der sowjetischen Pflanzenzüchtung an der Universität Rostock

Direktor der Forschungsstelle für Agrobiologie und Pflanzenzüchtung der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in Gülzow-Güstrow

Mitglied des Parteivorstandes der DBD

Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front

Nationalpreisträger

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1935, Nr. 6928612

Professor Herbert Kröger (SED)

Rektor der "Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft "Walter Ulbricht" in Potsdam Babelsberg

Abgeordneter der "Volkskammer"

Verteidiger der KP im Prozeß vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen" Vaterländischer Verdienstorden in Silber Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 384 346

Eintritt in die SA: 3.10.1933

Eintritt in die SS: 31.7.1938, Nr. 310 206

SS-Oberscharführer in einer dem SD-Hauptamt unterstehenden Einheit

Landgerichtsrat

Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Antifaschüler und Lehrer an einer Antifaschule

M. u. S.=Fragebogen	sort light Britis over Christing to Proportion describe:
(Wes France fängemäß malpfällen!)	Gl. William I Zealer
	Dimfigrad:
1 le	Sip. Mr. 31448 ±
Plane (Tetertid Schreiben): B. Setbert Riesel	\
in Il feit 31. 12. 38 Dienstgrad: 45- Wffk.	H. Winbell I - fang lacul
in ex von 3. 4. 33 bis 20: 57. 34 in 50	1/ 9
Mitalieds Bummer in Partei: 5. 384346	11. Mr. 3/0 2/8
Mr. VII. 13 Le Luis	to a living a live of a market and a living a living a living and a living and a living a living a living a living and a living a living a living a
	Trible tipes a title
Sand: Maritane jest Miter: 2	Glaubenebelenntnis:
Desiger Bobnio Bu - hi luces day me	shrung: What savuel the Sta
Geruf und Berufestellung: Laughuift vat	The same of the sa
Birb öffentliche Unterftugung in Anspruch genommen?	CAMPATA THE SECURITY TO THE SECURITY SE
Riegt Berufswechfel vor?	
Aufriberufliche Fertigleiten und Berechtigungsicheine (j. B. Führeriche	
The state of the s	
V 1	1 production to head the second of the secon
	AND THE PROPERTY OF THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPE
Dieaft im alten heer: Eruppe	
Freitorps	Side and a second secon
Reichewehr	
Schuspolizei	\$16 manual manua
Reue Behrmacht . 1. 4. 3 - 30. 2. 3 2 von	bis .
L'exter Dienstgrad: Kanhuauch J. Plas.	to the second se
Letter Dienstgrad: Kuntuaul J. Ref. Frontkömpfer: fa bis 3. H. Droen und Ehrenadzeichen, einschl. Rettungsmedaille: EK	; verwundet:
Drben und Chrenabzeichen, einicht, Rettungsmedaille:	
Dersonenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann):	AND
Melder Canfellian in her Young Aller?	nie gutünfrige Braut (Chefrau)?
(Als Ronfession wird auch außer bem herlommlichen jedes an	ibere gottgläubige Befenntnis angefeben.)
Ift neben der ftandesamtlichen Trauung eine firchliche Trauung vorgefel bat neben ber ftandesamtlichen Trauung eine firchliche Trauung flattgef	ben? Ja - nein:
Gegebenenfalls nach welcher tonfessionellen Form?	
Ift Cheftands Darleben beantragt merben? 3a - nein.	
Bei welcher Beborbe (genaue Unidrift)?	and the state of the second control of the s
and the second s	The section of the se
Bann wurde der Antrag gestellt?	parameters interpretated to the engagement of the department of the second of the seco
Burde bas Cheftands. Darleben bewilligt? Ja - nein.	
Soll bas Cheftanbe. Darleben beantragt werden? 3a - nein.	
Bei welcher Behorbe (genaue Anschrift)?	A TOP A DOCK of a model to A combine occasion and the company of the combine occasion and the co

Mame und Worname bes H-Angehörigen, bee fic fic

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhandig mit Linte gefchrieben.)
Tel Sice are 15.7.1813 in fullermed all the
facciar Himant Tedesis mi minutelle callene.
In suit fait maistain where saburtiates in
Delicie att. fail said and Interface
here I finant ledicio mi minutelli politice la suita de la fina aniforma forma formalla forma forma forma forma forma forma forma formalla forma formalla forma formalla forma
living in the Frankling the all the relieus
il North Sa C Rli Gon Quelicities & Kirking
he ble med her Real - I that Civilante
The Take 14th mail! it tol 1 Halleauni
The Tapo 1975 may har! int Hadling auta The Tapo 1975 may har I thank aware a Discovering, 1934 Lat 2. Had evacure than
sewen sinjafrigan Herbers tungs hruft bei
in au 1.5. well 12 - But he Selved I man
hodrina.
, how 436 leis 1933 Joh is nie Jaly Lain Cies
I'm by layman perhant trent frage vice
Gringe fait 19 you are des Frank. am 1. 5. 1941
bin il run Partuan Chirt approur vind
affill in Ri Your Jan EKA.
The same of the sa
to Kestieth Trajer
The state of the s
101 INDICEDAGE OF CONTROL OF CONT

Professor Armin-Gerd Kuckhoff (SED)

Rektor der Theaterhochschule in Leipzig Mitglied des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Kunst Mitglied des Bundesvorstandes des FDGB

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4042766

Bodo Kühn (CDU)

Schriftsteller und CDU-Redakteur Zeitweise stellvertretender Chefredakteur des "Thüringer Tageblattes"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.10.1931, Nr. 678 631

Professor Wolfgang Küntscher

Leiter des wissenschaftlich-technischen Zentrums Hennigsdorf der VVB Stahl- und Walzwerke

> Nationalpreisträger Vaterländischer Verdienstorden in Silber

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.8.1930, Nr. 282 317

Dr. Walter Künzel (SED)

Chefredakteur des Akademie-Verlages in Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 12. 1930, Nr. 5 372 129

Siegfried Kunze (DBD)

 Vorsitzender der LPG Dorna, Kreis Grimma in Sachsen Nachfolgekandidat der "Volkskammer" Mitglied des Zentralvorstandes der VdgB Meisterbauer

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8646606

Professor Dr. Friedrich Kurth

Rektor der Technischen Hochschule Magdeburg Professor mit Lehrstuhl an der TH Magdeburg Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2435086

車

Paul Kurzbach (SED)

 Vorsitzender des Verbandes Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftlen im Bezirk Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)

Komponist "fortschrittlicher" Arbeiter- und Soldatenlieder ("Kantate der Freundschaft" u. a.)

Preis für künstlerisches Volksschaffen 1. Klasse

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1939, Nr. 7330917

*

Otto Lang (SED)

Generalintendant des Nationaltheaters in Weimar Abgeordneter des Bezirkstages Erfurt Kunstpreis der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1795 025

*

Heinz Lassen (NDP)

 Vorsitzender des Bezirksverbandes Frankfurt an der Oder der NDP Mitglied des Hauptausschusses der NDP Abgeordneter des Bezirkstages Frankfurt an der Oder

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1928, Nr. 102 639

Stellvertretender Geschäftsführer der "Langemarckspende" Leiter des NS-Studentenwerkes

> Mitarbeiter der Reichsjugendführung Bannführer

> > 9. 11. 1940 Oberbannführer

Karl-Heinz Laudahn (SED)

Kapitän, Leiter des Seefahrtsamtes der SBZ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1937, Nr. 3776291

Professor Otto Heinrich Ledderboge (NDP)

Rektor der Hochschule für Bauwesen in Leipzig Verdienter Techniker des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5880439

Arno von Lenski (NDP)

1952—1958 Generalmajor der KVP bzw. NVA

Abgeordneter der "Volkskammer"

Mitglied des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Mitglied des Hauptausschusses der NDP

Medaille für treue Dienste in der KVP

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

Medaille für treue Dienste in der NVA in Bronze

Verdienstmedaille der NVA in Gold

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945

vor 1945:

Berufsoffizier der Deutschen Wehrmacht. Zuletzt Generalmajor und Kommandeur der 24. Panzerdivision

1939—1942 ehrenamtliches Mitglied des nationalsozialistischen "Volksgerichtshofes" in Berlin

Nachweislich an 20 Terrorurteilen gegen deutsche, polnische und holländische Staatsbürger beteiligt

Mitglied und Mitarbeiter des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau

2 30/42.

des Deutschen Volkes

In der Strafsaghe gegen den früheren Reichsbahnarbeiter Johann Josef Prange geboren am 13. April 1912 in Sagorsch, Kreis Danzig, zuletzt in Bromberg wohnhaft gewesen ; zur Zeit in dieser Sache in gerichilieher Unter suchungshaft,

wegen Dandesverrats hat der Volkegerichtshof, 3. Senat, auf Grund der Hauptverhandlung vom 7. Juli 1942, an welcher teilgenommen haben

als Richten
Volkszerichterat Dr. Löhmann Vorsitzer
Kammergerichtesat Dr. Nakart
Gänamtsleiter Fischer
Generalmajor von Lenskt
Gängerichtsvorsitzender Hartmann,
als Vertreter des Oberreicheanwalts

Staatsahwalt Folwill, als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle:

Obersekretär Schmidt

für Recht erkannt .

Der ingeklagte Johann Prang e wird wegen Landesverrats zum Tode und zum Verlust der biligerlichen Ehrenrechte, auf Lebens. zeit verurteilt.

Die Kosten des Verfahrens werden dem ingeklagten auferlegt. Von liechts wegen.

grunde.

Professor Dr. Otto Liebenberg

Präsident der Agrarwissenschaftlichen Gesellschaft der SBZ Protessor mit Lehrstuhl für allgemeine und spezielle Tierzucht an der Karl-Marx-Universität Leipzig

> Verdienter Züchter Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5535278

Professor Dr. Arthur Liebmann

 Vorsitzender des Bezirksausschusses Magdeburg der Nationalen Front Professor an der Technischen Hochschule Magdeburg Verdienstmedaille der "DDR"

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2421149

Heinz Liste (DBD)

 Vorsitzender der LPG "Neue Heimat" in Barby/Elbe-Zeitz Abgeordneter der "Volkskammer" Ehrennadel der Nationalen Front

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8711634

Dr. Anne-Marie Lohmann (SED)

Oberstleutnant der NVA
Leiterin der Neurologischen Abteilung des Instituts für Luftfahrtmedizin
in Dresden

Verdiente Ärztin des Volkes Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5170169

Erhard Lonscher (NDP)

Leiter der Abteilung "Politisches Studium" im Parteivorstand der NDp
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Ehrenzeichen der NDP
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9455603

Walter Lucas

Stadtbaudirektor von Leipzig Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.7.1928, Nr. 93647

*

Herbert Macke (SED)

Sekretär für Wirtschaft der SED-Bezirksleitung Schwerin Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.10.1940, Nr. 8995362

Alexander Mallickh (NDP)

Stellvertretender Oberbürgermeister von Ost-Berlin
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Ehrennadel der Nationalen Front
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9 353 990 Jungvolk-Führer in Dresden-Striesen

Dr. Hans Marchand (LDP)

Chefarzt der The-Heilstätte Ballenstedt, Kreis Quedlinburg
Abgeordneter der "Volkskammer"
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

Aktivist

Hufeland-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1, 4, 1939, Nr. 7 052 296

Erich Mathow (CDU)

Pfarrer in Friedersdorf, Kreis Löbau

CDU-Funktionär

1954—1958 Abgeordneter des Bezirkstages Dresden und Mitglied des Hauptvorstandes der CDU

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2980995

Georg Matthias (DBD)

- 1. Vorsitzender der LPG "Aueland" in Gröna, Kreis Bernburg
- 1. Vorsitzender der Bezirksrevisionskommission der DBD im Bezirk Halle an der Saale

Abgeordneter der "Volkskammer" Vaterländischer Verdienstorden in Bronze Hervorragender Genossenschaftler

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5725665

Professor Hansjürgen Matthies (SED)

Rektor der Medizinischen Akademie Magdeburg
Mitglied der Bezirksleitung Magdeburg der SED
Mitglied der Arztekommission beim Politbüro des ZK der SED

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9626074



Friedrich Mayer (CDU)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Dresden der CDU
Mitglied des Hauptvorstandes der CDU
Abgeordneter der "Volkskammer"
Geheimer Mitarbeiter der Abteilung V der Bezirksverwaltung
Dresden des Ministeriums für Staatssicherheit
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Ehrennadel der Nationalen Front
Silberne Plakette des Deutschen Friedensrates
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille
Ehrenzeichen für Deutsch-Sowjetische Freundschaft I. Stufe
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die SS: November 1938, Nr. 333 717

Professor Dr. Otto Meisser

Professor mit Lehrstuhl für Geophysik an der Bergakademie Freiberg Mitglied des Forschungsrates, Sekretär der Deutschen Akademie der Wissenschaften

Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Nordischen Gesellschaft Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 083 127 1941 SA-Sturmführer, Sturm N 235

Horst Meischner (NDP)

Leiter der Grundschule Lauta im Erzgebirge Abgeordneter der "Volkskammer" 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Marienberg der NDP Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen" Medaille für hervorragende Leistungen beim Aufbau der Pionierorganisation Ehrennadel der Nationalen Front

Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1, 5, 1933, Nr. 1 955 139

Walter Meister (SED)

Leiter des Amtes für Standardisierung Mitglied des Hauptausschusses der Kammer der Technik Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1939, Nr. 7331136

Curt Heinz Merkel (SED)

*

Minister für Handel und Versorgung

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 4.9.1938, Nr. 7018940

Professor Dr. Georg Merrem

Prodekan der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig Professor mit Lehrstuhl für Neurochirurgie Verdienter Arzt des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.6.1931, Nr. 560 970 SA-Sanitätssturmführer

Helmut Mertins (NDP)

Direktor einer Oberschule Abgeordneter des Bezirkstages Frankfurt an der Oder Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.2.1935, Nr. 3599445

Dr. Gerhard Meusel (CDU)

Chefarzt des Ambulatoriums für Lungenkrankheiten in Leipzig

1. Vorsitzender des Bezirksausschusses Leipzig der Nationalen Front
Abgeordneter des Bezirkstages Leipzig
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5815636

Werner Mielisch (SED)

Stellvertretender Chefredakteur der SED-Bezirkszeitung "Lausitzer Rundschau"

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Cottbus des Verbandes der

Deutschen Journalisten

Aktivist

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9507632

Werner Miersch (SED)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Cottbus Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus

Aktivist

Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen" Wander-Medaille in Silber

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8603226

Hans Mitlacher (NDP)

Lehrer an der Mittelschule Hildburghausen Abgeordneter des Bezirkstages Suhl Mitglied des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2891295 Ortsgruppenleiter der NSDAP

Karl-Friedrich Mucker (LDP)

Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Frankfurt an der Oder
Abgeordneter des Bezirkstages Frankfurt an der Oder
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.3.1935, Nr. 3602861

Joachim Mückenberger (SED)

Direktor des DEFA-Spielfilmstudios Ehemaliger leitender Mitarbeiter des ZK der SED (Kultur) Bruder des Politbüro-Mitgliedes Erich Mückenberger

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9993724

Manfred Mühlner (SED)

Leiter der Verkehrsvertretung der SBZ in Dänemark (Kopenhagen)

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9171320

Professor Theodor Musterle

Hochschullehrer

Ehemaliger Rektor der Hochschule für Bauwesen in Cottbus Ehemaliger Leiter des Amtes für Wasserwirtschaft bei der Regierung der SB?

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 102 529

Professor Willy Nebel (SED)

Rektor der Hochschule für Maschinenbau in Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) Mitglied der Wirtschaftskommission der SED-Bezirksleitung Mitglied des Kollegiums der Staatlichen Plankommission Verdienter Techniker des Volkes Vaterländischer Verdienstorden in Silber

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5. 1937, Nr. 5810 182

Dr. Kurt Neidigk (NDP)

Leiter der Sportredaktion der "National-Zeitung" in Ost-Berlin Franz-Mehring-Ehrennadel

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.10.1930, Nr. 313 888

Heinz Neukirchen (SED)

Chef der "Volksmarine" der SBZ Konteradmiral der NVA Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

1944/1945 Nationalsozialistischer Führungsoffizier der Wehrmacht Oberleutnant zur See 1936 Teilnehmer am spanischen Bürgerkrieg auf nationalspanischer Seite (Kreuzer "Köln") Spanienkreuz in Bronze

Gerhard Neukranz (SED)

Hauptabteilungsleiter im Ministerium für Kultur 1950—1954 Kandidat des ZK der SED 1950—1954 Sekretär des Zentralrates der FDJ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9291547

Professor Walter Neve (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Zivilrecht an der
Humboldt-Universität in Ost-Berlin

1952—1956 Rektor der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

1954/1955 juristischer Beisitzer des sowjetzonalen Gerichts zur Überwachung
des KPD-Prozesses in Karlsruhe

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2634196

Professor Karl Nißler

Ehemaliger Rektor der Medizinischen Akademie Magdeburg Professor mit Lehrstuhl für Kinderheilkunde an der Medizinischen Akademie Magdeburg Verdienter Arzt des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.6.1937, Nr. 3 936 099 Eintritt in die SA: November 1933

Dr. Willi Nitschke (SED)

1. Vorsitzender des Stadtausschusses Leipzig der Nationalen Front Direktor des Instituts für Gesellschaftswissenschaften an der Hochschule für Körperkultur in Leipzig Verdienstmedaille der "DDR" Theodor-Neubauer-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5, 1937, Nr. 4738 423

Rolf-Dieter Nottrodt (SED)

Oberbürgermeister der Stadt Erfurt Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1944, Nr. 9 961 434

Hans-Georg Oehm (CDU)

Ingenieur in Dessau Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Bezirksvorstandes Halle an der Saale der CDU Vaterländischer Verdienstorden in Silber Ehrenzeichen der CDU

Sechsfacher Aktivist

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.7.1940, Nr. 8131809

Professor Oscar Oelsner (SED)

Ehemaliger Rektor der Bergakademie Freiberg in Sachsen Professor mit Lehrstuhl für Lagerstättenlehre an der Bergakademie Freiberg in Sachsen

Mitglied der Hochschulparteileitung der SED Verdienter Bergmann der "DDR"

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1494501

Ernst Ostermeyer (LDP)

Stellvertretender Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Baunebenhandwerks Annaberg-Buchholz Abgeordneter der "Volkskammer" Ehrenurkunde der LDP Ehrennadel der Nationalen Front Aufbaunadel in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1940, Nr. 7548788

Lieselotte Otting (LDP)

Sekretär der Kommission Kultur beim Zentralvorstand der LDP Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mitglied des Bundesvorstandes des DFD

Clara-Zetkin-Medaille Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2 280 488

Werner Pasewald

Pfarrer

Zeitweise Abgeordneter des Bezirkstages Magdeburg und des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: **1.4.1932**, Nr. 994178 Angehöriger der Auslandsorganisation der NSDAP (Brasilien)

Professor Erich Paterna (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Deutsche Geschichte an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

Ehemaliger Fakultäts- bzw. Lehrstuhlleiter an der Parteihochschule "Karl Marx" der SED

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

1933—1936 SA-Rottenführer in der SA-Brigade 122 (SA-Reitersturm 7/122) Rektor einer Mittelschule

Professor Dr. Werner Peek

Professor mit Lehrstuhl für Klassische Philologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1934, Nr, 3 398 293
Landesjugendleiter der Hitler-Jugend in Griechenland
Mitglied des Stabes der Reichsjugendführung der NSDAP
siehe umstehendes Dokument

Absohrift.

La./Sch. Stip. 238.

7.Marz 1938.

An Seine Magnifizenz den Herrn Rektor der Universität Berlin.

geb. 6.6.04 Werner Peek, Berlin.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag des Dozenten Dr. phil.habil. P e e k um Gewährung der nach Erlass W.A.200 (b) vom 28.1.38 vorgesehenen Dozentenbeihilie. P. wurde vom 1.4.1936 bis 1.4.1939 ein Stipendium von jährlich RM 3000.-- bewilligt.

P. war in Griechenland Landesleiter der HJ. und gehört jetzt dem Stabe der Reichsjugendführung an. Seit 1.4.34 ist er Mitglied der NSDAP. Nach übereinstimmenden Urteil meiner Gewährsmänner hat sich P. stets als echter Nationalsozalist erwiesen.

In charakterlicher und persönlicher "insicht ist P. durchaus einwandfrei. Er hinterlässt einen zuverlässigen und gediegenen Eindruck.

Ich befürworte sein Gesuch und beantrage, P., dem die Dozentur am 18.2.37 verdiehen wurde, die Dozentenbeihilfe in vorgesehener höhe zu bewilligen.

Heil Hitler !

gez. Dr. Erhard Landt.

Anlagen:

- 1. Antrag
- 2. Vermögensverhältnisse .
- 3. Wissenschaftliche Arbeiten,
- 4. Lebenslauf.

* Professor Horst Peschel

Präsident der Kammer der Technik

Professor mit Lehrstuhl für Landvermessung an der Technischen Hochschule Dresden 1953—1956 Rektor der Technischen Hochschule Dresden Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4950764

Friedrich Pfaffenbach (NDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes "Groß-Berlin" der NDP Berliner Vertreter in der "Volkskammer" Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Ost-Berlin Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1939, Nr. 7132615 Mitarbeiter des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Hauptmann

Frithjof Pielenz (SED)

Kapitän, 1. Vorsitzender der Seekammer der SBZ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.8.1936, Nr. 3740398

Professor Dr. Wolf Pillewizer

Professor mit Lehrstuhl für Kartographie an der TU Dresden

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 21.1.1932, Nr. 781 925

Arthur Pommerenke (NDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Rostock der NDP
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Abgeordneter des Bezirkstages Rostock
Verdienstmedaille der "DDR"
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945: SS-Oberscharführer in der 16. SS-Division "Reichsführer SS"

Dr. Otto Prix (SED)

Bürgermeister von Neubrandenburg Kandidat der Bezirksleitung Neubrandenburg der SED

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1938, Nr. 6715880 Eintritt in die SS: Februar 1939 Bis 1938 Mitglied der Sudetendeutschen Partei

Ernst-August Rabe (LDP)

1. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Dachdeckerhandwerks in Rathenow

Abgeordneter der "Volkskammer"
Ehrennadel der Nationalen Front
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Goldenes Ehrenzeichen des Handwerks

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5708540

Gerhard Ramelow (CDU)

Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Frankfurt an der Oder der CDU

Abgeordneter des Bezirkstages Frankfurt an der Oder

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1937, Nr. 3 909 250

Blockleiter der NSDAP in der Ortsgruppe Yorck (Berlin)

Dr. Wilhelm Recke (SED)

Arztlicher Direktor in Mittweida in Sachsen

1. Vorsitzender des Bezirksausschusses Chemnitz der Nationalen Front
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4290179

Dr. Paul Reckzeh

Chefarzt eines Kreisambulatoriums

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2878897

Mitarbeiter der Geheimen Staatspolizei

Reckzeh steht im Verdacht, antifaschistische Widerstandsgruppen der Gestapo in die Hände gespielt zu haben. Er wird für mehrere Todesurteile verantwortlich gemacht (z. B. v. Thadden etc.). Die zuständigen Behörden der Sowjetzone verweigerten bisher seine Zulieferung an die West-Berliner Justiz.

Professor Gerhard Reintanz (CDU)

Dekan der Juristischen Fakultät der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Afrikanischen Gesellschaft

Professor mit Lehrauftrag für Völkerrecht an der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg

1. Vorsitzender des Bezirksausschusses Halle an der Saale der Nationalen Front Ehemaliger Hauptabteilungsleiter im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der SBZ

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1940, Nr. 8 272 086

Hans Reichelt (DBD)

Minister für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1943, Nr. 9 454 165

Erich Reising (NDP)

Sekretär des Bezirksverbandes Suhl der NDP Abgeordneter des Bezirkstages Suhl Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.8.1932, Nr. 1 232 554 SA-Führer

Erich Renneisen (SED)

Handelsrat

Leiter des Bereichs Planung im Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel

1958—1962 Leiter der Handelsvertretung der SBZ in Indien Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1942, Nr. 8 981 630

*

Professor Dr. Ernst Rexer

Direktor des Instituts für angewandte Physik der Reinststoffe Professor mit vollem Lehrauftrag für Werkstoffe der Kerntechnik an der TU Dresden

Mitglied des wissenschaftlichen Rates für die friedliche Anwendung der Atomenergie

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1932, Nr. 1412636 Stellvertretender Gau-Dozentenbundführer Halle-Merseburg

Friedrich Reyher (SED)

Werkleiter

Oberst der "Nationalen Volksarmee" der Reserve 1957 Leiter des Bezirkskommandos Dresden der NVA

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1938, Nr. 6996173

Mitglied und Frontbevollmächtigter des "Nationalkomitees
Freies Deutschland", Moskau

Oberleutnant

Martin Richter (NDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Chemnitz der NDP
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Abgeordneter des Bezirkstages Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Ehrenzeichen der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft
Ehrennadel der Nationalen Front
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1936, Nr. 2205944

Hans Rieß (NDP)

Leiter des Verlages der "Brandenburgischen Neuesten Nachrichten"
Ehemaliger Abteilungsleiter im Landesvorstand Mecklenburg der NDP

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Ehrennadel der DSF in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1930, Nr. 304999 Gauhauptstellenleiter in der Gauleitung Württemberg der NSDAP

Dr. Friedrich Ring (NDP)

Kapitän zur See Chefarzt der Seestreitkräfte der "DDR"

Verdienstmedaille für hervorragende Leistungen in der NVA

Medaille für treue Dienste in der NVA

Verdienter Arzt des Volkes

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4907023

Professor Dr. Wolfgang Rödel (SED)

Dekan der Fakultät für Journalistik an der Karl-Marx-Universität Leipzig
Professor mit vollem Lehrauftrag für Rundfunkjournalistik
Ehemaliger Leiter der Hauptabteilung Dramaturgie des
Staatlichen Rundfunkkomitees
Vaterländischer Verdienstorden

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9 166 651



Ludwig Rodenberg (CDU)

Pfarrer in Kartlow, Kreis Demmin Mitglied des Deutschen Friedensrates

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2889161 Ausgeschlossen aus der NSDAP: November 1938 Zellenleiter der NSDAP

Gerhard Roever (LDP)

Mitarbeiter des Zentralvorstandes der LDP

Ehemaliger 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Schwerin der LDP

Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8 565 719

Joachim Roick (LDP)

Kandidat der Nationalen Front für die "Volkskammer-Wahlen" am 16.11.1958
Inhaber der Spiegelfabrik Weißwasser
Mitglied des Kreisvorstandes und des Bezirksvorstandes Cottbus der LDP

vor 1945:

Eintritt in die SS: 30. 9. 1940

Angehöriger der SS-Totenkopfstandarte Lublin und der SS-Leibstandarte "Adolf Hitler"

11. 8. 1941 SS-Sturmmann 15. 9. 1942 SS-Unterscharführer Absolvent der SS-Junkerschule Braunschweig

Professor Erich Rübensam (SED)

Stellvertretender Leiter der Abteilung Landwirtschaft beim ZK der SED

Kandidat des ZK der SED

Professor mit vollem Lehrauftrag für Acker- und Pflanzenbau an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

1954—1959 stellvertretender Minister für Land- und Forstwirtschaft

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7848858

Professor Otto Rühle (NDP)

Direktor des Instituts für Landwirtschaft in Neubrandenburg
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Vaterländischer Verdienstorden in Silber
Ehrennadel der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse in Silber

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille Polnischer Orden Gryf Pomorski CSR-Verdienstmedaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 759 667 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau



Professor Kurt Säuberlich (SED)

1954—1958 Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR"
Leiter der Forschungsstelle für Roheisen in der "Marxhütte"
bei Unterwellenborn

Zehnfacher Aktivist Held der Arbeit Nationalpreisträger

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.6.1930, Nr. 256 696
Eintritt in die SS: 4.11.1937, Nr. 344 719
Mitarbeiter des SD im Leitabschnitt Dresden
1.10.1939 SS-Untersturmführer
30.1.1941 SS-Obersturmführer
Kriegsverdienstkreuz I. Klasse

Willy Schäfer (DBD)

Abgeordneter der "Volkskammer"

1. Vorsitzender der LPG "Freier Bauer" in Groß-Polzin Mitglied des Präsidiums des Parteivorstandes der DBD Meisterbauer
Held der Arbeit

Vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 10115956

Professor Günter Scheele (SED)

Rektor der Pädagogischen Hochschule Potsdam

professor mit vollem Lehrauftrag für Grundlagen des Marxismus-Leninismus
an der Pädagogischen Hochschule Potsdam

Ehemaliger Persönlicher Referent des Justizministers der "DDR" (Fechner)

Vor 1945:
Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4827162
Sportreferent der Hitlerjugend
Sportleiter der Ortsgruppe Adlershof-Süd der NSDAP



Professor Rudolf Schick

Rektor der Universität Rostock

Professor mit Lehrstuhl für Pflanzenzüchtung an der Universität Rostock

Direktor des Instituts für Pflanzenzüchtung der Deutschen

Akademie der Landwirtschaftswissenschaften

Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Nordischen Gesellschaft

Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes

Nationalpreisträger

Vaterländischer Verdienstorden in Silber Orden "Banner der Arbeit"

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4865857

Gerhard Schill (SED)

Oberbürgermeister der Stadt Dresden 1958—1961 Sekretär für Wirtschaft der SED-Bezirksleitung Dresden

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9 351 370

Walter Schlee (NDP)

vor 1945:

Verdienstmedaille der "DDR"

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1654160

Karlfranz Schmidt-Wittmack (CDU)

Prominenter "Flüchtling" aus der Bundesrepublik in die SBZ Vizepräsident der Kammer für Außenhandel Geheimer Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1938, Nr. 7014920

Reimund Schnabel

Leitartikler bei dem CDU-Organ "Neue Zeit" Kommentator des Deutschlandsenders

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1936, Nr. 2846894

Ab November 1937 Bannführer in der Reichsjugendführung der NSDAP

Verfasser der Schrift "Das Führerschulungswerk der Hitlerjugend"

1941 aus noch nicht vollständig geklärten Gründen aus der NSDAP und

Hitlerjugend ausgeschlossen

Heinz Schnabel (SED)

Stellvertretender Vorsitzender des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Kunst

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 10 029 479

Professor Dr. Rudolf Schneider (SED)

1956—1961 Professor mit Lehrauftrag für Arbeitsrecht und Direktor des Instituts für Arbeitsrecht an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin Februar/März 1961 Dekan der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität 1959—1961 Mitglied des Bundesvorstandes des FDGB Maßgeblich an der Ausarbeitung des "Arbeitsgesetzbuches" der SBZ beteiligt Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

vor 1945:

1. 6. 1942 SS-Unterscharführer
15. 9. 1942 SS-Oberscharführer
Danach SS-Fachführer (Dezernent)
Zeitweise Angehöriger der SS-Leibstandarte "Adolf Hitler"

Dr. med. Josef Schnurrer (NDP)

Arzt und NDP-Funktionär in Bad Salzungen
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
Verdienter Arzt des Volkes
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.10.1930, Nr. 338 091

Fritz Schönebeck (NDP)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Schwerin der NDP
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Abgeordneter des Bezirkstages Schwerin
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5435822 Oberstleutnant der Wehrmacht

Edelfried Schoppe (CDU)

Stellvertretender Direktor der Allgemeinen Berufsschule Elsterwerda
Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksvorstandes Cottbus der CDU
Friedensmedaille der FDJ
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Wander-Medaille in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7741646

Heinz Schreiber (SED)

 Vorsitzender der Zentralen Sektion Seesport und Mitglied des Präsidiums des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Sport und Technik (GST) 1957—1962 Generaldirektor der Deutschen Seereederei Dozent an der Seefahrtsschule in Wustrow

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 2. 1932, Nr. 973 467 Ausgeschlossen: 12. 8. 1943

Professor Kurt Schröder (SED)

Rektor der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

Professor mit Lehrstuhl für Angewandte Mathematik
Mitglied des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR"
Nationalpreisträger
Vaterländischer Verdienstorden

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1940, Nr. 8159740

Werner Schuchardt (LDP)

Chefredakteur des "Sächsischen Tageblattes"
Ehemaliger Leiter der Pressestelle des Parteivorstandes der LDP
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1937, Nr. 5508479

Theodor Schulze-Walden

Kommentator des Staatlichen Rundfunkkomitees

Ehemaliges Mitglied des Redaktionskollegiums des Organs der sowjetischen
Besatzungsmacht "Tägliche Rundschau"

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

1.5.1933 bis 18.7.1934 Parteianwärter der NSDAP Hauptschriftleiter der "Dresdener Neuesten Nachrichten"

Dr. Johannes Schulte (LDP)

Chefarzt der Poliklinik des Regierungskrankenhauses der SBZ

Mitglied des Präsidiums der Deutsch-Südostasiatischen Gesellschaft

1957—1960 Mitglied des Zentralvorstandes der LDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 379 282



Gerhard Schumann (NDP)

Vorsitzender des Bezirksverbandes Cottbus der NDP (bis 1962)
 Mitglied des Hauptausschusses der NDP
 Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus
 Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1932598

Dr. h. c. Kurt Schumann (NDP)

Professor an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft "Walter Ulbricht" in Potsdam-Babelsberg

1949—1960 Präsident des Obersten Gerichts der "DDR"

Mitglied des Hauptausschusses der NDP

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Vorsitzender in zahlreichen großen Schauprozessen

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5777794 Kriegsgerichtsrat

Professor Dr. med. Egbert Schwarz

1954—1959 Rektor der Medizinischen Akademie Erfurt
Professor mit Lehrstuhl für Chirurgie
Mitglied des Präsidiums und Auswärtiger Sekretär der Klasse Medizin der
Deutschen Akademie der Naturforscher "Leopoldina" in Halle an der Saale
Verdienter Arzt des Volkes
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 104 055 Eintritt in die SS: 1.11.1933, Nr. 263 673 30.1.1937 SS-Untersturmführer 30.1.1939 SS-Obersturmführer Führer der Sanitäts-Oberstaffel 67

Kurt Schwarz (LDP)

Stellvertretender Direktor der Hauptabteilung Fernstudium der Bergakademie Freiberg in Sachsen

Abgeordneter der "Volkskammer"
Mitglied des Bezirksvorstandes Chemnitz der LDP
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5 336 538

Günter Schwientek (NDP)

Mitglied der Redaktion der "National-Zeitung" Ehemaliger Hauptabteilungsleiter im Parteivorstand der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1933, Nr. 1422403 Blockleiter der NSDAP, Mitarbeiter der Gauleitung der NSDAP

Dr. Herbert Scurla (NDP)

Schriftsteller in Cottbus

Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Schriftstellerverbandes im Bezirk Cottbus

Mitglied der Bezirksleitung Cottbus des Kulturbundes

Alexander-von-Humboldt-Medaille

Johannes-R.-Becher-Medaille in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2583383 Oberregierungsrat im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Hauptreferent für die Pflege der wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zu dem Ausland

Verfasser der Schrift: "Die Grundgedanken des Nationalsozialismus und das Ausland", Schriftenreihe der Hochschule für Politik, Nr. 37 u.a.m.

Charlotte Sembdner (NDP)

Mitglied des Bezirksvorstandes Dresden der NDP
Abgeordnete der "Volkskammer"
Mitglied des Hauptausschusses der NDP
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrennadel des DFD
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Clara-Zetkin-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2447039

Wilhelm Semper (SED)

Stellvertretender Leiter der Hauptverwaltung Betrieb und Verkehr im Ministerium für Verkehrswesen der SBZ Verdienter Eisenbahner

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1931, Nr. 6081135

Willi Siebenmorgen (SED)

Redakteur des Zentralorgans der SED "Neues Deutschland" Franz-Mehring-Ehrennadel

VOI 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5462885 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau

Ewald Sieg (DBD)

1 Vorsitzender der LPG "Thomas Münzer" in Torgelow, Kreis Waren Abgeordneter der "Volkskammer" Mitglied des Bezirksvorstandes Neubrandenburg der DBD Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5783672

Professor Walther Siegmund-Schultze (SED)

Professor mit Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Abgeordneter des Bezirkstages Halle an der Saale

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Halle an der Saale des Verbandes

Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5757495

Max Simon (NDP)

Direktor der Industrie- und Handelskammer des Bezirkes Leipzig
Abgeordneter der "Volkskammer"
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Ehrennadel der Nationalen Front

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1941, Nr. 8776187

Kurt Sommer (CDU)

Stellvertretender Chefredakteur der CDU-Zeitung "Neuer Weg"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2255231

Rudolf Speckin (SED)

1. Vorsitzender des Bezirksvorstandes Rostock des FDGB Abgeordneter des Bezirkstages Rostock

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7850366

Professor Dr. Osmar Spitzner (SED)

Vorsitzender des Staatlichen Vertragsgerichts der SBZ
 Professor mit Lehrauftrag für Recht der sozialistischen Wirtschaft an der Universität Rostock

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9166052

Professor Hans Stamm

Ehemaliger Rektor der Hochschule für Elektrotechnik in Ilmenau Mitglied des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR"

Dreifacher Aktivist

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Orden "Banner der Arbeit"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1941, Nr. 8966026

Professor Josef Stanek

1. Vorsitzender des Bezirksausschusses "Groß-Berlin" der Nationalen Front
Präsident des Amtes für Maß und Gewicht
Vizepräsident der Kammer der Technik
Nationalpreisträger
Held der Arbeit
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille
Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.3.1932, Nr. 952 803

Luitpold Steidle (CDU)

Oberbürgermeister von Weimar
1950—1958 Minister für Gesundheitswesen der "DDR"
1. stellvertretender Vorsitzender der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"

Abgeordneter der "Volkskammer"

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

Orden des Staatsbanners der Koreanischen Volksdemokratischen

Republik II. Klasse

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Goldene Ehrennadel der CDU

Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2675123
1934—1944 Berufsoffizier der Deutschen Wehrmacht
Zuletzt Oberst und Kommandeur des 767. Grenadier-Regiments
Ritterkreuzträger
Mitglied und Frontbevollmächtigter des "Nationalkomitees

Freies Deutschland", Moskau

Vizepräsident des "Bundes Deutscher Offiziere" in der SU

Professor Eduard Steiger (SED)

Rektor der Hochschule für Bauwesen in Leipzig (bis 1962)

1. Vorsitzender der Bezirksleitung Leipzig des Deutschen Kulturbundes
Mitglied des Präsidialrates des Deutschen Kulturbundes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 231 727



Sebastian Freiherr von Stein zu Lausnitz (NDP)

Hauptamtlicher Mitarbeiter des Kreisvorstandes Wismar der NDP
Teilnehmer und "Diskussionsredner" auf dem "Nationalkongreß" 1962
Verdienstmedaille der "DDR"
Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1929, Nr. 127 139

1931 Eintritt in die SA

Stadtrat und Adjutant des Oberbürgermeisters von Dresden
Beisitzer beim Kreisparteigericht Dresden der NSDAP

Rudolf Stelzner

Leiter des Ressorts für Kirchenfragen beim Staatlichen Rundfunkkomitee der SBZ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4762932

Dr. Wilhelm Stiehler (NDP)

Kulturredakteur der "Mitteldeutschen Neuesten Nachrichten"
Stadtverordneter in Leipzig
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Ehrennadel der Nationalen Front
Ehrenzeichen der NDP

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1928, Nr. 108 228
Volontär beim "Völkischen Beobachter" in München
1937—1938 Schriftleiter des Führerorgans der Reichsjugendführung der NSDAP
"Wille und Macht"
Bannführer und Ehrenzeichenträger der HJ

Herbert Stößlein (NDP)

Stellvertretender Chefredakteur der "National-Zeitung"
Stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Journalisten
Mitglied des Vorstandes der "Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5783 265 Mitglied des "Nationalkomitees Freies Deutschland", Moskau Major der Reserve

Herbert Strampfer (SED)

1. Sekretär der Kammer der Technik

1953 Staatssekretär und Leiter der Koordinierungs- und Kontrollstelle
für Binnenhandel

1950—1952 Wirtschaftsminister des Landes Thüringen Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 006 162

Richard Suske (NDP)

 Vorsitzender des Kreisverbandes Apolda der NDP Mitglied des Hauptausschusses der NDP Lehrer an der Oberschule Apolda Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.11.1938, Nr. 6 470 589 1.9.1943 SS-Obersturmführer (403. SS-Standarte) SS-Mitgliedsnummer: 334 963 Hauptamtlicher HJ-Führer (Bannführer)

Peter Theek (SED)

Stellvertretender Chefredakteur der in West-Berlin vertriebenen SED-Zeitung "Die Wahrheit"

Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes "Groß-Berlin" des Verbandes der Deutschen Journalisten Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9124729

Heinz Thiel (SED)

DEFA-Regisseur

Ehemaliger Intendant des "Theaters der Jungen Garde" in Halle an der Saale Regisseur der militärischen Spielfilme "Im Sonderauftrag" und "Zu jeder Stunde"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 6953538 Oberleutnant der Reserve (PK-Kompanie und Division "Großdeutschland")

Walter Thierfelder (LDP)

Abgeordneter der "Volkskammer"
Ehemaliger Sekretär des Zentralvorstandes der LDP
Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"
Wihelm-Külz-Ehrennadel

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.1.1933, Nr. 1431422

Professor Peter-Adolf Thießen

Mitglied des Staatsrates der "DDR"

1. Vorsitzender des Forschungsrates beim Ministerrat der "DDR"

Professor mit Lehrstuhl für Physikalische Chemie an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin

Stalinpreisträger

Roter-Arbeitsbanner-Orden Nationalpreisträger Vaterländischer Verdienstorden in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 9.3.1925, Nr. 3096

Austritt: 18. 1. 1928

Wiedereintritt: 1. 5. 1933, Nr. 3 184 595

Während des 2. Weltkrieges Leiter der Fachsparte allgemeine und anorganische Chemie im Reichsforschungsrat

Hans Gerhard Träger (SED)

Leiter der Vertretung der Kammer für Außenhandel in den Niederlanden

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1941, Nr. 8644093

Hanns Trauzeddel (SED)

Leiter des Verlages der "Leipziger Volkszeitung"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2771628

Erich Trotz (SED)

Leitender Mitarbeiter der Zentralen Kommission für Staatliche Kontrolle

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.6.1932, Nr. 1166926

Austritt: Januar 1933

Hans Tschey (SED)

ADN-Redakteur

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1940, Nr. 7854197 Funktionär der DAF

Professor Herbert Ubermuth

Professor mit Lehrstuhl für Chirurgie an der Karl-Marx-Universität Leipzig
Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front
Verdienter Arzt des Volkes
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2990264

Karlheinz Ulrich (CDU)

Stellvertretender Chefredakteur des CDU-Organs "Die Union" in Dresden

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1932, Nr. 1154433
1931—1936 Mitglied der SA
Stellvertretender Hauptschriftleiter des "Anhalter Anzeigers"
Verfasser des Buches "Sturm im Osten", Verlag Dünnhaupt, Dessau

Professor Karl Velhagen

Professor mit Lehrstuhl für Augenheilkunde an der Humboldt-Universität in Ost-Berlin Verdienter Arzt des Volkes Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 4482514 Hauptsturmführer im NS-Fliegerkorps



Rudolf Vasel (NDP)

Sekretär des Kreisverbandes Pößneck in Thüringen der NDP 1959—1961 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Magdeburg der NDP

Ehemaliger Politischer Geschäftsführer des Bezirksverbandes Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) der NDP

Abgeordneter des Bezirkstages Chemnitz

Ehrennadel der Nationalen Front

Ehrenzeichen der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.7.1928, Nr. 93 170

Austritt: 20. 12. 1928

Wiedereintritt: 1. 3. 1932, Nr. 93 170 Eintritt in die SS: 1932, Nr. 259 489

SS-Scharführer

Während des 2. Weltkrieges Ortsgruppenleiter und Kreisredner der NSDAP im "Protektorat Böhmen und Mähren"

Oberscharführer des SD im "Protektorat Böhmen und Mähren"

Benno Voelkner (SED)

Prominenter kommunistischer Schriftsteller in Mecklenburg Verfasser der Bücher "Die Leute vom Karvenbruch" und "Die Liebe der Gerda Hellstedt"

> Nationalpreisträger Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.12.1939, Nr. 7278519

Dr. Philipp Vorthmann (NDP)

NDP-Funktionär im Bezirk Halle an der Saale 1952—1959 Stellvertretender Vorsitzender des Rates des Bezirkes Suhl 1. Vorsitzender der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse im Bezirk Suhl (bis 1959)

> Abgeordneter des Bezirkstages Suhl Silberne Ehrennadel der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse

> > vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1. 10. 1930, Nr. 338 226

Austritt: 31. 10. 1931

Wiedereintritt: 1. 5. 1937, Nr. 5 716 963

Fritz Waack (SED)

 Vorsitzender der LPG "7. November" in Groß-Upahl, Kreis Güstrow Abgeordneter der "Volkskammer" Ehrennadel der VdgB

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1940, Nr. 7809385

Bodo Wachholz (SED)

Bezirksschulrat in Rostock Mitglied des Zentralrates der FDJ Verdienter Lehrer des Volkes

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9844091

Rudolf Wahode (SED)

Leiter der Nachrichtenabteilung des "Deutschlandsenders"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 7011845

Dr. Hannes Walkhoff (NDP)

Redakteur der "Mitteldeutschen Neuesten Nachrichten" Mitglied des Bezirksvorstandes Halle an der Saale des VDJ

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.10.1930, Nr. 324013

Austritt: 1.7.1931

Wiedereintritt: 1. 5. 1937, Nr. 6 038 407

Schriftleiter

Erich Wegner (DBD)

Feldbaubrigadier in der LPG "Fortschritt" in Lüdersdorf, Kreis Eberswalde Abgeordneter der "Volkskammer" Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Frankfurt an der Oder der DBD Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1933, Nr. 1798 843

Professor Hans Wehrli

Rektor der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Professor mit Lehrstuhl für Paläontologie und Historische Geologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Abgeordneter des Bezirkstages Rostock
Alexander-von-Humboldt-Medaille
Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Vom 16. 4. 1942 an NS-Gaustudentenführer in Westfalen-Nord

Fritz Weißhaupt (DBD)

1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Magdeburg der DBD
Mitglied des Parteivorstandes der DBD
Ehrennadel der VdgB
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1 958 821 8.7.1936 vom Gaugericht Sachsen der NSDAP ausgeschlossen

Hans-Jürgen Weitz (SED)

Generalkonsul der SBZ in Kairo (VAR) 1958—1961 1. stellvertretender Oberbürgermeister von Weimar Medaille "Für ausgezeichnete Leistungen"

> vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1942, Nr. 9118843

Professor Ernst-Rulo Welcker (SED)

Chefarzt des Bezirkskrankenhauses Cottbus
Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus
Mitglied der Arztekommission bei der Bezirksleitung Cottbus der SED

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3146287

Dr. Martin Wenzke (NDP)

Bezirksjugendarzt in Cottbus Nachfolgekandidat der "Volkskammer" Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus Mitglied des Hauptausschusses der NDP Verdienter Arzt des Volkes Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 3 426 539
Eintritt in die SA: 1.4.1933
SA-Sanitäts-Hauptsturmführer
Vor 1933 Mitglied des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes

Karl Werk (SED)

Leiter der Haushaltsabteilung im Ministerium der Justiz

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1943, Nr. 9612651

Professor Arthur Werner

Oberbürgermeister des ersten Nachkriegsmagistrats von "Groß-Berlin" Teilnehmer am "Nationalkongreß" 1962 Orden "Banner der Arbeit" Vaterländischer Verdienstorden in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1932, Nr. 855 778 Austritt: November 1932

Georg Wiesemüller (CDU)

Persönlicher Referent des Ministers für Post- und Fernmeldewesen Mitglied der Stadtverordnetenversammlung von Ost-Berlin

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1937, Nr. 5858836

Professor Kurt Wiesner (CDU)

Professor mit Lehrstuhl für Religionssoziologie und Systematische Theologie an der Karl-Marx-Universität Leipzig

Vorsitzender der Arbeitsgruppe "Christliche Kreise" beim

Nationalrat der Nationalen Front

"Friedenspfarrer"

Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

Deutsche Friedensmedaille

Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 1871881 1931-1932 und 1933-1934 Angehöriger der SA

(1931/1932 Leiter einer SA-Spielschar)

Mitglied der NS-Studentenkampfhilfe

Mitarbeiter der Zeitschrift "Auf der Wacht" für deutschen Christenglauben und völkischen Charakter

Horst Willim (SED)

1952—1958 1. Vorsitzender des Zentralvorstandes der IG Chemie Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksvorstandes Chemnitz (Karl-Marx-Stadt) des FDGB

Fritz-Heckert-Medaille

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9760946

Willy Winkelmann (CDU)

Vorsitzender des Bezirksverbandes Halle an der Saale der CDU
 Abgeordneter des Bezirkstages Halle an der Saale
 Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
 Verdienstmedaille der "DDR"

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2772 220 Ausschluß: 14.3.1935 (wegen Zugehörigkeit zu einer Freimaurerloge)

Professor Werner Winkler (SED)

Stellvertretender Vorsitzender der Staatlichen Plankommission 1956—1958 Minister für Chemische Industrie Nationalpreisträger

vor 1945: 11945: Eintritt in die NSDAP: 1.12.1931, Nr. 824 289

Georg Wipler (CDU)

 Vorsitzender des Bezirksverbandes Gera der CDU Vaterländischer Verdienstorden in Bronze Ernst-Moritz-Arndt-Medaille

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.12.1940, Nr. 7854423

Professor Max Wolff (NDP)

1954—1958 1. Vorsitzender des Bezirksfriedensrates Halle an der Saale Deutsche Friedensmedaille Vaterländischer Verdienstorden in Silber

> Vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.1.1933, Nr. 1461136

Dr. Eberhard Wolfgramm

Dozent für Geschichte der CSSR an der Karl-Marx-Universität Leipzig
Leiter der Abteilung für Geschichte der CSSR am Institut
für Geschichte der europäischen Volksdemokratien
"Sachverständiger" im Schauprozeß des Obersten Gerichts der SBZ gegen
Professor Dr. Oberländer
Silberne Ehrennadel der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher
Kenntnisse

vor 1945:

Gauhauptstellenleiter im Grenzlandamt der NSDAP des Sudetenlandes

Alfred Wunderlich (NDP)

Mit der Wahrnehmung einer Professur mit Lehrauftrag für Industrieökonomik an der Humboldt-Universtät in Ost-Berlin beauftragt
1949—1958 Abgeordneter der "Volkskammer"

1956—1958 stellvertretender Minister für Schwermaschinenbau

Mitglied des Hauptausschusses der NDP Goldene Ehrennadel der Kammer der Technik Vaterländischer Verdienstorden in Silber

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.5.1933, Nr. 2435550 Aus der NSDAP ausgeschlossen nach einer im Dezember 1936 durch das Amtsgericht Dresden erfolgten Verurteilung wegen Untreue

Otto Zander (NDP)

Stellvertretender Chefredakteur der "National-Zeitung" Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Ost-Berlin Franz-Mehring-Ehrennadel

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.1.1936, Nr. 3706315 1934—1935 Referent bzw. Hauptreferent in der Reichsjugendführung 1935—1943 Hauptbannführer und Hauptabteilungsleiter in der Reichsjugendführung

1943—1945 Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung Dokument letzte Seite

Paul Friedrich Zerck (DBD)

1955—1962 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Schwerin der DBD
Mitglied des Parteivorstandes der DBD
Mitglied des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Sport und Technik
Abgeordneter des Bezirkstages Schwerin

"Partisan des Friedens"

Verdienstmedaille der "DDR"

Ehrennadel der DSF in Gold

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20. 4. 1943, Nr. 9 537 322

Ab 6. 7. 1943 Angehöriger der Waffen-SS

III. (Geb.) SS-Nachrichten-Ausbildungs- und Ersatzregiment

Ab 27. 9. 1943 Angehöriger der SS-Formation "Estnische Brigade"

Kurt Ziemen (SED)

Oberrichter am Bezirksgericht Potsdam Mitarbeiter der Zeitschrift "Neue Justiz"

vor 1945: Eintritt in die NSDAP: 1.9.1938, Nr. 6942503

Adolf Zinn (SED)

Leiter der Inspektion im VEB Seereederei Kapitän des FDGB-Urlauberschiffes "Völkerfreundschaft" (1960—1961) Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 1.4.1935, Nr. 3605498

Karl-Heinz Zirpel (SED)

Handelsrat Leiter der Handelsvertretung der SBZ in der Vereinigten Arabischen Republik

vor 1945:

Eintritt in die NSDAP: 20.4.1944, Nr. 9907644

101

Reichsbefehl

der Reichsjugendführung der NSDAP Berlin-Charlottenburg 9. Kaiserdamm 45 Befehle u. Anordnungen für die Führer und Führerinnen der Hitler-Jugend

Erscheint nach Bedarf

Berlin, am 20. April 1944

Der Inhalt ist nur für den Dienstgebrauch bestimm

Verteilt bis:

Führer des Bannes 1 Stück Müdelführerin des Bannes ... 1 Stück Verwaltungsleiter des Bannes . 1 Stück 13/44 K

Inhalt: Der Reichsjugendführer 157-158 152/44. Trageverbot der Schwalbenmester für Musik-einheiten auf Kriegsdeuer. 153/44. Einsendung des Veranstalfungsplanes der Gebiote. 142/44. Beauftragungen, Entlastungen, Ernennungen. 143/44. Verstärkung der Sportausbildung. Die BDM-Reichsreferentin 159 Amt HI-Gorichtsbarkeit . . . 144/44. BDM Werk Besuftragie und Hauptringfüh-154/44 Bekanntmachung. rerinnen. Hauptenst II Auslands- u. Volkstumsamt u. Kulturamt 159 Amt für Wehrertüchtigung 165-166 145/44. Antrage auf Zustimmung zu Auslandereisen. 146/44 Einsetz von Spielscheren im Ausland und in den besetzten Gebieten. 155/44. Ausschreibung zur Deutschen Jugendmeisterschaft im KK-Schießen 1944. Hauptaint IV Hauptamt I 156/44. Reichsbefehl 43/43 K — 482/43. Reichsbefehl 43/43 K — 482/43. Reichsberafensammlung für des Kriegswinterhilfswerk 1943/44. 157/44. Der Reichswettkampf des Kriegsberafswettkampfes 1944. 158/44. Lehrgange zu den Landdienstführerfi schulen der RJF.

Der Reichsjugendführer

142/44. Beauftragungen, Entlastungen, Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. März 1943 ernenne ich Hauptbannführer O.t to Zan der zum Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung. Mit Wirkung vom 1. November 1943 entlaste ich Obergefolgschaftsführer Josef Dubitzky, als K-Landesjugendführer in Serbien.

Mit Wirkung vom 1. November 1943 beauftrage ich Oberscharführer Johannes Kunze für die Dauer des Krieges als Landesjugendführer in Serbien.